Aufgaben- & Finanzplan

der Einwohnergemeinde Münchenstein



27-31

Impressum
Gemeindeverwaltung
Schulackerstrasse 4
4142 Münchenstein
Tel. 061 416 11 00
www.muenchenstein.ch

Fotografie
Spenglerpark, Münchenstein (Titelbild)

Layout und Produktion
Muriel Perret, Kommunikation, Gemeinde Münchenstein

Dieser Bericht enthält alle gesetzlich vorgeschriebenen Informationen zum **Aufgaben- und Finanzplan 2027–2031**.

Inhalt

Vorwort **4**

1 Sachpolitische Schwerpunkte **6**

2 Annahmen, Rahmenbedingungen und wichtige Einflussfaktoren **10**
2.1 Bevölkerungs- und Arealentwicklung 10
2.2 Steuern 11
2.3 Personalaufwand 13
2.4 Schulkinderentwicklung 13
2.5 Pflegekosten im stationären Altersbereich 13
2.6 Pflegekosten im ambulanten Bereich (Spitex) 14
2.7 Mietzinsbeiträge 14
2.8 EL-Obergrenze und Zusatzbeiträge 14
2.9 Allgemeine Teuerung 15

3 Ergebnisentwicklung **16**
3.1 Erwartungsrechnung 2026 16
3.2 Ergebnisübersicht nach der 3-stufigen Erfolgsrechnung 18
3.3 Ergebnisübersicht nach Funktionen 22

4 Investitionen Gesamthaushalt **23**
4.1 Nettoinvestitionen Gesamthaushalt VV & FV 23

5 Finanzierung, Schulden- und Eigenkapitalentwicklung **27**
5.1 Finanzbedarf 27
5.2 Selbstfinanzierung 28
5.3 Optimierung der Immobilien und der vorhandenen Landreserven 29
5.4 Schuldenentwicklung 30
5.5 Zinsentwicklung und Zinsrisiken 30
5.6 Eigenkapitalentwicklung 32

6 Spezialfinanzierungen **34**
6.1 Wasserversorgung (7101) 34
6.2 Abwasserbeseitigung (7201) 35
6.3 Abfallbeseitigung (7301) 36

7 Kennzahlen **38**
7.1 Basiswerte zu den Finanzkennzahlen 38
7.2 Selbstfinanzierung 38
7.3 Selbstfinanzierungsgrad 38
7.4 Selbstfinanzierungsanteil 39
7.5 Zinsbelastungsanteil 39
7.6 Kapitaldienstanteil 40
7.7 Investitionsanteil 40

Allgemeiner Haushalt 2027 – 2031 – Gliederung nach Funktionen **41**
Allgemeiner Haushalt 2027 – 2031 – Gliederung nach Arten **42**
Spezialfinanzierungen 2027 – 2031 – Gliederung nach Arten **43**
Investitionsprogramm 2027 – 2031 **44**

Vorwort

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner
Mit der Lektüre des vorliegenden Aufgaben- und Finanzplans 2027–2031 (AFP 27–31) zeigen Sie Ihr Interesse und Ihre Verbundenheit mit der Entwicklung Ihrer Wohngemeinde. Herzlichen Dank dafür!

Der AFP 27–31 ist in die laufende Legislaturperiode 2024–2028 eingebettet. Mit den Legislaturschwerpunkten legt der Gemeinderat fest, welche Themen er mittel- und langfristig prioritär bearbeiten und vorantreiben will. Die finanziellen Auswirkungen der daraus resultierenden Massnahmen werden im AFP über einen Zeitraum von fünf Jahren dargestellt und im Sinne einer rollierenden Planung jährlich aktualisiert. Die sachpolitischen Schwerpunkte der laufenden Legislaturperiode sind in Kapitel 1 näher erläutert.

Ein zentraler Schwerpunkt bildet die Umsetzung der Schulraumplanung. Mit der Sondervorlage «Ehinger – Ersatzneubau Doppelkindergarten» steht ein erstes Bauvorhaben an. Die Schulraumplanung orientiert sich an den heutigen und künftigen räumlichen sowie pädagogischen Bedürfnissen der Primarschule und bildet die Grundlage für die Bereitstellung des erforderlichen Schulraums und die damit verbundenen Investitionen. Die aktuelle Planungsperiode umfasst dabei die ersten Etappen eines langfristigen Investitionsprogramms, das sich voraussichtlich über die nächsten 15 Jahre erstrecken wird. Weitere Informationen finden Sie in Kapitel 1 unter dem Schwerpunkt «Benötigte Infrastruktur bereitstellen».

Die geplanten Schulraumbauten stellen die Gemeinde nicht nur vor planerische, sondern insbesondere auch vor erhebliche finanzielle Herausforderungen. Angesichts eines aktuellen Bestands an verzinslichen Schulden von CHF 68 Mio. lässt sich das umfangreiche Investitionsprogramm nicht allein durch zusätzliche Fremdmittel finanzieren. Gleichzeitig sollen auch die notwendigen Investitionen in den übrigen Aufgabenbereichen weitergeführt werden. Der Gemeinderat verfolgt in diesem Zusammenhang eine Finanzierungsstrategie, welche im Kapitel 5.1. «Finanzbedarf» ausführlich erläutert wird. Sie basiert auf folgenden drei Säulen: Ausreichende Selbstfinanzierung, Bewirtschaftung des Finanzvermögens und moderate Schuldenaufnahme.

Eine ausreichend hohe Selbstfinanzierung setzt entsprechende Ertragsüberschüsse in der Erfolgsrechnung voraus. Der Gemeinderat strebt deshalb auf Stufe «Operatives Ergebnis ohne Sondereffekte» einen jährlichen Überschuss von CHF 1.2–1.5 Mio. an. Über die 5-jährige Planungsperiode wird dieser Zielwert im Durchschnitt erreicht. Die unter dem Zielwert liegenden Ergebnisse der Jahre 2028 und 2029 verdeutlichen jedoch die Herausforderung, erwartete Kostensteigerungen – insbesondere in den Bereichen Pflege und Alter – aufzufangen. Die prognostizierten Steuereinnahmen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Stabilisierung des Finanzhaushalts und zur Erreichung der angestrebten Ergebnisse. Da es sich dabei um Prog-



Gemeindepräsidentin
Jeanne Locher-Polier
Präsidialdepartement



Gemeinderat
Andreas Knörzer
Departement Finanzen,
Informatik, Wirtschaft

nosen handelt, bleibt deren tatsächliche Entwicklung mit Unsicherheiten verbunden. Dies belegen die unter Budget realisierten Steuererträge 2025 und die erwartet tieferen Steuererträge im Jahr 2026 von rund CHF 6.8 Mio. gegenüber Budget sehr eindrücklich.

Neben den umfangreichen Investitionen in den Schulraum sollen auch die Vorhaben in den übrigen Aufgabenbereichen weiterverfolgt werden. Damit setzt der Gemeinderat seine strategische Zielsetzung fort, die kommunale Infrastruktur bedarfsgerecht zu erhalten und gezielt weiterzuentwickeln. Die vorgesehenen Massnahmen und ihre finanziellen Auswirkungen sind in den Kapiteln 3 bis 7 dargestellt.

Die kommenden Jahre werden Münchenstein vor bedeutende finanzielle und infrastrukturelle Herausforderungen stellen. Mit einer vorausschauenden Planung, einem verantwortungsvollen Umgang mit den finanziellen Mitteln und einer klaren Prioritätensetzung wollen wir die Voraussetzungen schaffen, um unsere Gemeinde auch langfristig attraktiv und lebenswert zu gestalten.

Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung bei der Umsetzung unserer Vorhaben danken wir Ihnen und wünschen Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre.

Münchenstein, im November 2026

1 Sachpolitische Schwerpunkte

Der hier vorliegende Aufgaben- und Finanzplan 2027–2031 (kurz AFP 27–31) ist eingebettet in die Legislaturperiode 2024–2028. Der Gemeinderat legt mit den Legislaturschwerpunkten diejenigen Themen fest, welche er in der laufenden Legislaturperiode prioritär angehen und bearbeiten will. Die Legislaturschwerpunkte bauen einerseits auf der vorangegangenen Legislaturperiode auf, andererseits werden aber auch neue Themen aufgegriffen und daraus neue Ziele definiert. In den Folgejahren werden diese dann laufend überprüft und bei Bedarf an veränderte Umstände angepasst. Die Legislaturschwerpunkte beinhalten jeweils eine mittel- bis langfristige Perspektive (in der Regel 1 bis 2 Legislaturperioden).

Für die Legislaturziele der Legislaturperiode 2024-2028 wurden konkrete Massnahmen definiert. Die finanziellen Auswirkungen dieser Massnahmen für die nächsten 5 Jahre werden im vorliegenden AFP 27-31 dargestellt und sollen jährlich aktualisiert werden (rollierende Planung). Mit dem AFP findet jährlich ein Monitoring zu den Legislaturzielen statt, um Abweichungen zu den Zielsetzungen aufzeigen zu können (strategisches Controlling). Die Frage hierbei lautet: Sind wir mit unseren Zielen auf Kurs? Um ein aussagekräftiges Monitoring zu gewährleisten, werden messbare, d.h. überprüfbare Ziele und Massnahmen benötigt.

Die folgenden Schwerpunkte prägen die Legislaturperiode 2024–2028:
- Bedürfnisorientierte Gemeindeentwicklung
- Finanzieller Handlungsspielraum schaffen
- Benötigte Infrastruktur bereitstellen
- Zielgerichtete Angebote etablieren

Nachfolgend werden deren Abhängigkeiten untereinander näher erläutert.

Bedürfnisorientierte Gemeindeentwicklung

Der Fokus der vergangenen Legislaturperiode 2020–2024 lag hauptsächlich bei den Gemeindefinanzen. Letztere wieder ins Lot zu bringen war ein, wenn nicht der wesentliche Legislaturschwerpunkt. Dieser Umstand führte zwangsläufig dazu, dass nicht im gewünschten Ausmass auf die Bedürfnisse aller Anspruchsgruppen eingegangen werden konnte. In der neuen Legislaturperiode 2024–2028 soll den unterschiedlichen Bedürfnissen stärker Rechnung getragen und diese intensiver angegangen und bearbeitet werden.

Die unterschiedlichen Bedürfnisse der Anspruchsgruppen decken ein sehr vielseitiges Spektrum ab. Bestandteil der neuen und umfassenden Legislaturziele 2024–2028 sind diverse Anliegen, z. B. dass ausreichend Schulraum vorhanden ist, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gefördert wird oder dass energiesparsam mit unseren Ressourcen und der Natur umgegangen wird.

Mit der bereits erfolgten Einführung von «Instagram» möchte die Gemeinde ihre Arbeit über Social Media sichtbar und für die jüngere Zielgruppe erlebbarer machen. Die Plattform «LinkedIn» ist im Jahr 2026 neu dazugekommen, «Facebook» folgt zeitnah. Mit dem Redesign der Gemeindewebsite soll im Jahr 2027 zudem auch der Internetauftritt der Gemeinde einen neuen Auftritt erhalten.

Finanzieller Handlungsspielraum schaffen

Um den Bedürfnissen der verschiedenen Anspruchsgruppen gerecht zu werden, sind weiterhin nachhaltig gesunde Gemeindefinanzen mit einem finanziellen Handlungsspielraum unumgänglich. Die Bereinigung des strukturellen Defizits in der Erfolgsrechnung war Schwerpunkt der vorangegangenen Vierjahresplanung. Die Rechnungsabschlüsse der vergangenen Jahre bekräftigen die Beseitigung dieses Defizits in der Erfolgsrechnung.

Um nachhaltig finanziellen Handlungsspielraum für die bevorstehenden Investitionen und Aufgaben für die Gemeinde zu erlangen, wird ein Cash-Flow (Selbstfinanzierung aus «nachhaltigem Geschäftsgang», d. h. ohne Sondereffekte wie z. B. einmalige Liegenschaftsverkäufe) von mindestens CHF 4 Mio. pro Jahr benötigt. Für den AFP 27–31 resultiert eine durchschnittliche Selbstfinanzierung von CHF 3.8 Mio. pro Jahr.

Im Weiteren sollen Erlöse aus Liegenschaftsverkäufen entweder zur Finanzierung der Infrastruktur (z. B. für Schulraum) oder zum Abbau der verzinslichen Schulden verwendet werden. Ein Schuldenabbau ist insbesondere aufgrund des bevorstehenden hohen Investitionsbedarfs in die Schulliegenschaften nicht mehr realistisch umsetzbar.

Benötigte Infrastruktur bereitstellen

Will sich die Gemeinde positiv und bedarfsgerecht weiterentwickeln, muss stetig und nachhaltig in die Infrastruktur der Gemeinde investiert werden. Das Kapitel 4 zeigt die Investitionstätigkeit als Folge der bereits laufenden und geplanten Projekte in Abstimmung auf die Legislaturziele 2024–2028 auf. Aus diesen Zielen gehen die drei investitionsstärksten Bereiche Bildung, Verkehr und Wasserversorgung hervor.

Mit der erarbeiteten umfassenden Schulraumplanung, welche die aktuellen und zukünftigen räumlichen und pädagogischen Bedürfnisse der Schulen berücksichtigt, wurde die Basis für den zukünftig benötigten Schulraum gelegt und daraus der Investitionsbedarf abgeleitet. Der Gemeinderat hat im Jahr 2025 die dezentrale Schulraumstrategie basierend auf den Resultaten der Schulraumplanung verabschiedet. Die Schulraumstrategie sieht vor, dass in den nächsten 15–20 Jahren an sämtlichen vier Schulstandorten Instandsetzungsarbeiten an bestehenden Bauten sowie auch Schulraumerweiterungen inkl. Räumlichkeiten für die schulergänzende Betreuungsangebote stattfinden werden. Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich dabei auf CHF 85 Mio., resp. im Durchschnitt auf rund CHF 4–5 Mio. pro Jahr.

Im Bereich Verkehr stehen neben den erforderlichen Strassensanierungen v. a. die Langsamverkehrsverbindungen sowie die Planung und Umsetzung von Begegnungszonen im Fokus der neuen Zielsetzungen. Dabei sollen Begegnungszonen im direkten Umfeld zu den Schulanlagen und in Wohnquartieren ohne wesentlichen Durchgangsverkehr entsprechend dem Bedarf der Anwohnenden geplant und realisiert werden. Zudem wird der bereits definierte Massnahmenplan zur Einführung von Tempo 30 auf den Gemeindestrassen umgesetzt sowie Massnahmen betreffend das Konzept «Mehrwert Fernwärme: Klima und Verkehrssicherheit im öffentlichen Raum» angegangen.

Bei der Trinkwasserversorgung werden einwandfreie Versorgungs- und Wasserspeicheranlagen benötigt, was regelmässige Investitionen in den Werterhalt voraussetzt. So ist sichergestellt, dass jederzeit genügend Wasser in einwandfreier Qualität zur Verfügung steht. Daneben soll auch die Wärmetransformation im Sinne der Reduktion des Energieverbrauchs vorangetrieben und unterstützt werden, z. B. der Ausbau von Wärmenetzen zur Ablösung der Öl- und Gasheizungen.

Zielgerichtete Angebote etablieren

Neben investitionsgetriebenen Projekten sollen auch bestehende Angebote vorangetrieben und, wo Bedarf besteht, neue Angebote lanciert werden. Diese Angebote sollen zielgerichtet erfolgen, d. h. sich an den konkreten Bedürfnissen der Anspruchsgruppen orientieren und sich danach hinsichtlich Art, Umfang und gewünschter Wirkung ausrichten. Die Wirksamkeit der Angebote soll im Rahmen des Monitorings und des strategischen Controllings der Legislaturziele geprüft werden.

Zum Beispiel soll mittels der Erarbeitung eines pädagogischen Konzeptes ein nachhaltiges Sozialsystem von der frühen Kindheit über die Jugend bis hin zum Erwachsenenalter entwickelt werden. Dabei sollen bestehende Angebote aufeinander abgestimmt, allenfalls zu wenig wirksame Angebote eingestellt und fehlende Angebote ergänzt werden. Die aus dieser Weiterentwicklung resultierende Steigerung der Kinder- und Jugendfreundlichkeit soll mit dem UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» zertifiziert werden.

Die Gemeinde setzt sich zudem zum Ziel, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie dadurch zu fördern, dass sie das Angebot der schulergänzenden Betreuung inklusive Mittagstisch nach dem Bedarf der Bevölkerung ausrichtet, sowohl hinsichtlich der Angebotszeiten als auch bezüglich der Kapazitäten der einzelnen Standorte. Die dafür benötigten Personalressourcen wurden bereitgestellt und sollen laufend mit der Nachfrage abgestimmt werden. Im Bedarfsfall soll auch zusätzlicher Raum bereitgestellt werden.

Die demografische Entwicklung ist eine der zentralen Herausforderungen der kommenden Jahre. Die Altersgruppe der Menschen über 80 Jahre wird gemäss Prognosen in den nächsten Jahren deutlich wachsen. Für Personen, die nicht mehr gänzlich selbständig zu Hause

wohnen können, ist es oft schwierig, eine passende Wohnform zu finden. In Münchenstein werden ab 2027/2028 in in der Stiftung Hofmatt 26 Wohneinheiten für betreutes Wohnen zur Verfügung stehen. Der Bedarf an sogenannte intermediäre Wohnformen, die zwischen einem Heim und dem selbständigen Wohnen liegen, wird aber weiter zunehmen. Die Gemeinde will mögliche Standorte für solche Wohnformen identifizieren, bei Quartierplanungen deren Eignung für betreutes Wohnen prüfen sowie die Initiative von externen Anbietern in der Planung und Realisierung solcher Angebote unterstützen.

Detaillierte Ausführungen zu den Legislaturzielen 2024–2028 können auf der Webseite der Gemeinde unter der Rubrik Organisation > Verwaltung > Publikationen heruntergeladen werden.

2 Annahmen, Rahmenbedingungen und wichtige Einflussfaktoren

Der Aufgaben- und Finanzplan beschreibt für die nächsten fünf Jahre die voraussichtliche Entwicklung der Gemeindeaufgaben mit ihren Auswirkungen auf den Finanzbedarf (§157c Abs. 2 lit. a Gemeindegesetz (GemG)). Der Plan dient der mittelfristigen Steuerung von Aufgaben und Finanzen und soll die Massnahmen zur Beibehaltung oder Erreichung eines auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalts aufzeigen (§157c Abs. 2 lit. b GemG). Ein solcher liegt vor, sofern die laufenden Ausgaben sowie die Verzinsung und Amortisation der Schulden durch die entsprechenden Einnahmen gedeckt sind. Konkret bedeutet dies, dass am Ende der Planperiode kein Bilanzfehlbetrag resultieren darf.

Der Gemeinderat geht für die Jahre 2027–2031 von einer kontinuierlichen und stetigen Entwicklung der Gemeinde aus. Gewisse Ereignisse werden die Periode 2027–2031 wesentlich beeinflussen, deshalb soll auf diese im Rahmen des Aufgaben- und Finanzplans näher eingegangen werden:

2.1 Bevölkerungs- und Arealentwicklung

Bei der Entwicklung der Bevölkerung wurde die aktuelle bauliche Entwicklung sowie die geplante Entwicklung von Arealen in Münchenstein berücksichtigt. Wie in Abbildung 1 entnommen werden kann, wird mit einem kontinuierlich steigenden Bevölkerungswachstum während der Planperiode 2027–2031 gerechnet. Dabei wird von einer Zunahme bis auf über 13'200 Einwohnerinnen und Einwohner per Ende 2031 ausgegangen.

Bevölkerungsentwicklung 2025 bis 2031 in Anzahl Einwohnerinnnen und Einwohner per 31.12.

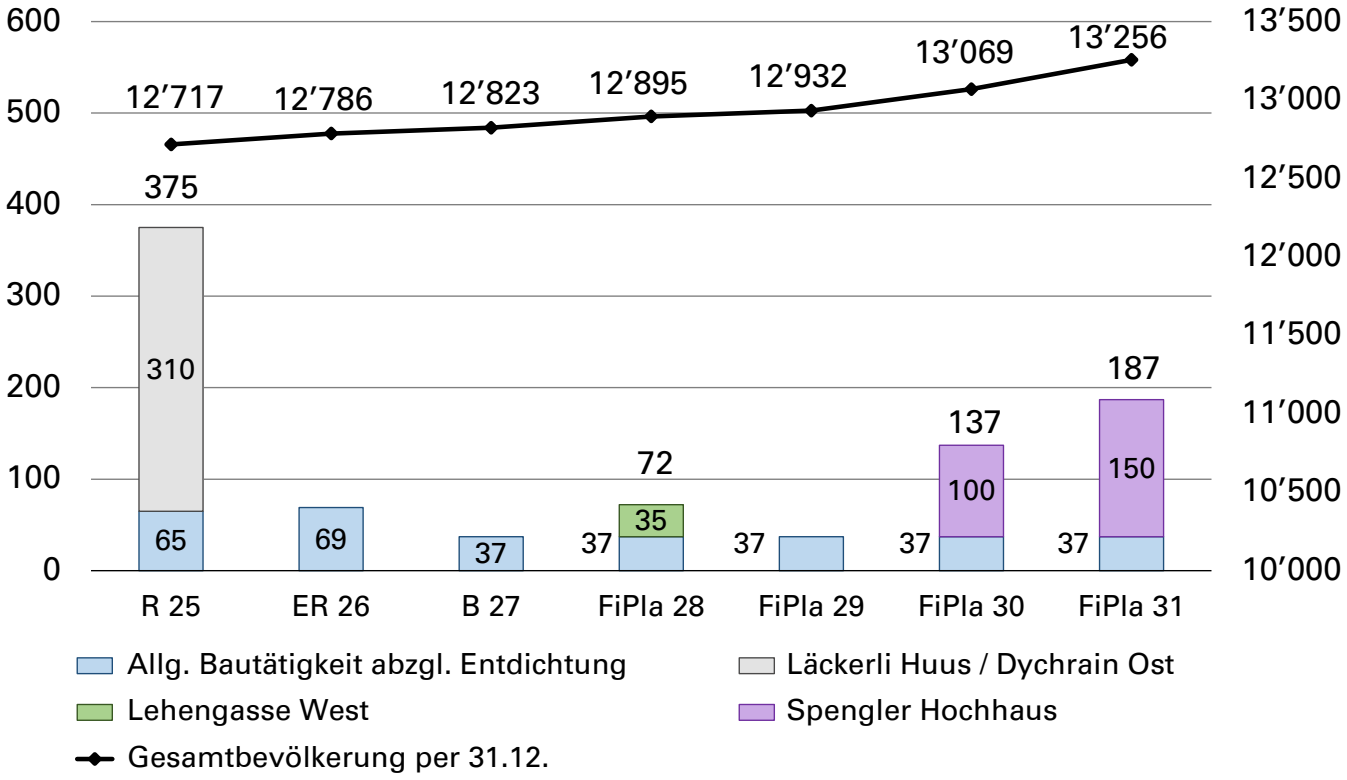


Abbildung 1

Die Gemeinde kann mittels der Entwicklung von eigenen Arealen (z. B. «Bruckfeld», «Obere Loog») selbst direkt Einfluss auf die Entstehung von zusätzlichem Wohnraum nehmen. In diesem Zusammenhang gilt zu beachten, dass die zeitlich genaue Planung von solchen Arealentwicklungen schwierig ist, da diese von vielen verschiedenen Rahmenbedingungen abhängt. Weiterführende detaillierte Informationen zu den Arealentwicklungen sind auf der Gemeindewebseite (www.areale.mstein.ch) zu finden. Die Webseite wird in der Regel quartalweise anhand der neusten Erkenntnisse aktualisiert.

2.2 Steuern

Die Entwicklung der Steuereinnahmen basiert auf den für die Finanzplanperiode hinterlegten Wachstumsraten für die natürlichen und die juristischen Personen sowie auf dem erwarteten Bevölkerungswachstum. Die Entwicklung der Steuereinnahmen hängt grundsätzlich von den folgenden Faktoren ab:

Änderungen von Rechtsgrundlagen (Änderungen beim Steuergesetz)

Gesetzesinitiative «Vollumfänglicher Steuerabzug der selbstgetragenen Prämien der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (Prämienabzug für alle)»

Am 8. März 2026 wurden sowohl die Initiative wie auch der Gegenvorschlag des Regierungsrates von der Stimmbevölkerung abgelehnt. Entsprechend sind die im letztjährigen AFP 26–30 prognostizierten Mindereinnahmen von rund CHF 0.65 Mio. pro Jahr im aktuellen AFP 27–31 nicht mehr enthalten.

Kantonale Umsetzung der OECD-Mindeststeuer

Die bundesrechtlichen Bestimmungen zur OECD-Mindeststeuer wurden analysiert sowie entsprechende Massnahmen auf Kantonsebene definiert und umgesetzt. In diesem Zusammenhang ist geplant, das kantonale Steuergesetz anzupassen. Der Landrat hat am 13. Mai 2026 die kantonale Umsetzung der bundesrechtlichen Bestimmungen zur OECD-Mindeststeuer beschlossen.

In welchem Ausmass Baselbieter Unternehmen von der Mindestbesteuerung betroffen sind, lässt sich nur schwer abschätzen. Der Kanton geht gegenwärtig davon aus, dass ab 2027 die Ergänzungssteuer den Gemeinden rund CHF 2.5 Mio. bis CHF 10 Mio. einbringen könnte. Im AFP 27–31 der Gemeinde wurden diesbezügliche Einnahmen nicht berücksichtigt.

Abschaffung Eigenmietwert für selbstgenutzte Liegenschaften

Das schweizerische Stimmvolk hat am 28. September 2025 der Abschaffung des Eigenmietwertes im Zusammenhang mit der Einführung einer Objektsteuer auf Zweitliegenschaften zugestimmt. Erste Schätzungen des Kantons haben gezeigt, dass die Abschaffung des Eigenmietwerts aufgrund der aktuell tiefen Eigenmietwerte unter Berücksichtigung der nun auch nicht mehr möglichen Abzüge für Unterhalt und Schuldzinsen insgesamt keine nennenswerten finanziellen Auswirkungen haben dürfte. Der AFP 27–31 enthält keine finanziellen Effekte infolge dieses Systemwechsels.

Veränderung der Anzahl Steuerpflichtiger Personen und Unternehmen
Zur Ermittlung der steuerpflichtigen natürlichen Personen wird auf die Bevölkerungsentwicklung abgestellt. Diese sieht einen Bevölkerungsanstieg bis auf 13'256 Personen per Ende 2031 vor. Bei den juristischen Personen hängt die Entwicklung der Steuereinnahmen in Münchenstein nicht so stark von der Anzahl der Unternehmen ab, sondern sorgen vielmehr einige wenige Unternehmen für einen Grossteil der Steuereinnahmen.

Veränderung der Steuerkraft (Einkommen / Vermögen / Ertrag / Kapital)
Bei den natürlichen Personen erwartet der Kanton positive Zuwachsraten bei den Einkommensteuern von 3.3% für 2026 bzw. 2.6% für 2027 und bei den Vermögensteuern von 1.3% für 2026 bzw. von 2.3% für 2027 jeweils gegenüber dem Vorjahr. Für die Planjahre 2028–2030 rechnet der Kanton bei den Einkommen- und Vermögenssteuern mit positiven Wachstumsraten zwischen 2.5% bis 3.1%. Das Bevölkerungswachstum des Kantons mit durchschnittlich 0.5% p. a. wird in den kantonalen Wachstumsraten miteinkalkuliert, weshalb die Gemeinde dieses für ihre Berechnungen extrahiert und durch ihr eigenes Bevölkerungswachstum ersetzt. In diesem Jahr wurden die Empfehlungen und Prognosen des Kantons zur Steuerkraftentwicklung bei den Einkommen- und Vermögenssteuern unverändert übernommen.

Bei den juristischen Personen rechnet der Kanton bei den Ertragssteuern mit einem Wachstum von 7.4% für 2026 und von 4.7% für 2027. Für die Planjahre 2028–2030 wird mit einem positiven Ertragssteuerwachstum zwischen 5% bis 6% gerechnet. Bei den Kapitalsteuern werden jährliche Zuwachsraten zwischen 2.5% und 3% erwartet.

Die Gemeinde hat einerseits die kantonalen Wachstumsprognosen übernommen, andererseits stützen sich die Steuerertragsprognosen der juristischen Personen auch auf individuelle Firmenentwicklungen ab. Hierzu ist der positiv erwartete Geschäftsverlauf eines bedeutenden Steuerzahlers zu erwähnen, welcher bei den Steuerertragsprognosen miteinkalkuliert wurde. Da es sich bei den kantonalen Wachstumsraten zur Steuerkraftentwicklung um Prognosewerte handelt, ist deren tatsächliche Entwicklung mit Unsicherheiten verbunden.

Entwicklung des Gemeindesteuerfusses
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung für das Budget 2027 die Beibehaltung des bisherigen Steuerfusses bei den natürlichen Personen von 60% der Staatssteuern. Für die Planjahre 2028–2031 wird derselbe Steuerfuss unverändert übernommen. Auch bei den juristischen Personen wird für die Periode 2027–2031 mit dem identischen Gemeindesteuerfuss von 55% des Staatssteuerbetrages gerechnet. Bei den Feuerwehrpflichtersatzabgaben verbleibt der bisher gültige Satz von 10% (Maximalbetrag von CHF 1'000) ebenfalls unverändert.

2.3 Personalaufwand

Für das Budget 2026 rechnet der Gemeinderat bei den Personalkosten neben dem Teuerungsausgleich von 0.4% (welcher vom Kanton unverändert übernommen wird) für die individuelle Lohnentwicklung mit einer Wachstumsrate von 1% der Bruttolohnsumme. Die Veränderungen im Stellenplan, wie sie im Anhang zum Budgetbericht veröffentlicht werden, wurden für den AFP 27–31 erfasst. Die Veränderung der Personalkosten beschränkt sich in den Planjahren 2028–2031 auf den erwarteten Teuerungsausgleich gemäss der vom Kanton prognostizierten konstanten jährlichen Teuerung von 1% (siehe Kapitel 2.8). Es werden keine weiteren Veränderungen im Stellenplan antizipiert.

2.4 Schulkinderentwicklung

Im Schuljahr 2026/2027 werden 14 Kindergartenklassen (zwei Jahrgänge) mit rund 220 Kindergartenkindern sowie insgesamt 47 Primarschulklassen (inkl. Einführungs-, Klein- und Fremdsprachenklassen) mit rund 790 Schülerinnen und Schülern geführt. Für das Schuljahr 2027/2028 wird unverändert mit 14 Kindergartenklassen und 47 Primarschulklassen gerechnet.

Die Übernahme der 6. Klassen durch die Gemeinden entschädigt der Kanton mit einem Betrag pro Schülerin und Schüler über den Finanzausgleich. Für Münchenstein ergab sich für 2026 eine Entlastung über den Finanzausgleich von rund CHF 1.53 Mio. oder CHF 1'970 pro Primarschülerin und -schüler. Der Landrat hat im Februar 2026 eine Anpassung des Finanzausgleichs per 2027 beschlossen. Die durch den Kanton finanzierten Lastenabgeltungen und Kompensationsleistungen an die Gemeinden wurden um insgesamt CHF 9.8 Mio. erhöht. Davon entfallen CHF 4.8 Mio. auf die Kompensationsleistung für das 6. Primarschuljahr. Für Münchenstein resultiert ein um CHF 0.2 Mio. höherer Betrag von CHF 1.73 Mio., welcher für die Jahre 2027 bis 2031 dementsprechend budgetiert wurde.

2.5 Pflegekosten im stationären Altersbereich

Seit dem Jahr 2024 legen neu die Versorgungsregionen periodisch, mindestens alle 2 Jahre, nach Anhörung der Alters- und Pflegeheime (Leistungserbringer) die stationären Pflegekosten für diejenigen stationären Pflegeeinrichtungen fest, mit denen sie eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen haben (§15cbis Abs. 1 EG KVG). Die Versorgungsregion Alter Birstal hat im Herbst 2026 den Pflegekostensatz der Stiftung Hofmatt per 2027 auf CHF 90.90 pro Pflegestunde festgelegt (Vorjahr: 88.15). Die Pflegekostensätze der übrigen Alters- und Pflegeheime wurden – mit einer Ausnahme – ebenfalls angepasst (zwischen +1.8% und +11.8%).

Die Erhöhung bei der Stiftung Hofmatt führt zu einer Zunahme der Pflegerestkosten für die Gemeinde in der Höhe von rund CHF 100'000 gegenüber der Hochrechnung für 2026, da die Beteiligungen der Krankenversicherung und der Bewohnenden plafoniert sind. Für die Planjahre 2028–2031 wurde mit einem Ausgabenwachstum von CHF 200'000 pro Jahr aufgrund der prognostizierten Pflegekostensätze gerechnet.

2.6 Pflegekosten im ambulanten Bereich (Spitex)

Der Bedarf an ambulanten Pflegeleistungen der Spitex nimmt seit Jahren kontinuierlich zu. In den letzten 5 Jahren haben sich die ambulanten Pflegekosten der Gemeinde in etwa verdoppelt. Mit dem Verein Spitex Birseck, welche den Grossteil der ambulanten Pflegeleistungen für betreuungsbedürftige Personen der Gemeinde erbringt, besteht seit dem Jahr 2015 eine Leistungsvereinbarung. Diese garantiert eine fachgerechte, bedarfsorientierte Hilfe und Pflege im Sinne des im Alters- und Pflegesetzt (APG) §23 definierten gesetzlichen Angebotes. Die Leistungen sollen dabei wirksam, zweckmässig und wirtschaftlich erbracht werden. Die Selbstständigkeit der betreuten Personen soll erhalten sowie präventive Massnahmen zur Verringerung der Pflegebedürftigkeit und des Behinderungsrisikos gefördert werden.

Die Gemeinde hat das Budget 2027 der Spitex Birseck unverändert übernommen. Das Budget bei den privaten Spitex-Organisationen wurde aufgrund der Hochrechnung 2026 und der prognostizierten Entwicklung für 2027 angepasst. Für die Planjahre 2028–2031 wurde mit einem Kostenwachstum von CHF 100'000 pro Jahr aufgrund des prognostizierten Mengenwachstums gerechnet. Das Spitex-Zentrum wird ab 2027 in die Spitex Birseck AG überführt werden, um die Strukturen zu professionalisieren und an das in den letzten Jahren stark gewachsene Unternehmen anzupassen. Dadurch soll mittelfristig auch eine kostendämpfende Wirkung erzielt werden.

2.7 Mietzinsbeiträge

Das totalrevidierte Mietzinsbeitragsgesetz trat per 1. Januar 2024 in Kraft. Nach Berücksichtigung des Substitutionseffektes in der Sozialhilfe, der vollständig den Gemeinden angerechnet wird, beteiligt sich der Kanton bis zu 50% an den entstehenden Kosten. Die erwarteten Kosten und Erträge für Münchenstein wurden anhand der Hochrechnung 2026 für den AFP 2027–2031 abgeschätzt.

2.8 EL-Obergrenze und Zusatzbeiträge

Seit dem 1. Januar 2018 gilt die gesetzliche Regelung, dass die Heimtaxen der Alters- und Pflegeheime für die Bezüger von Ergänzungsleistungen eine festgelegte Obergrenze nicht überschreiten dürfen. Seit dem Jahr 2022 gilt die vom Regierungsrat festgelegte Tarifobergrenze von CHF 160 pro Tag. Im 2026 wird der auf die Gemeinden verrechnete Anteil der Ergänzungsleistungen zur AHV CHF 90 pro Einwohnerin und Einwohner betragen. Im Gegenzug müssen dafür die Gemeinden den Teil der Taxen für Wohnen und Betreuung im Alters- und Pflegeheim, der oberhalb der vom Regierungsrat festzulegenden Obergrenze bei den Bezügern von Ergänzungsleistungen anfällt, mittels sogenannter Zusatzbeiträge finanzieren. Aktuell beziehen rund 50 Bewohnerinnen und Bewohner von Alters- und Pflegeheimen aus Münchenstein Zusatzbeiträge.

Gemäss geltendem Reglement über die EL-Zusatzbeiträge der Gemeinde können die von der Gemeinde geleisteten Beiträge aus dem Nachlass einer unterstützten Person im maximalen Umfang dieses Nachlasses zurückgefordert werden. Durch eine aktive Bewirt-

schaftung und Einforderung der Rückerstattungen konnten im 2025 netto rund CHF 340'000 vereinnahmt werden.

2.9 Allgemeine Teuerung

Im vorliegenden Aufgaben- und Finanzplan wird bei den Sachaufwandpositionen mit der vom Kanton prognostizierten Teuerung für das Budget 2027 von 0.6% und für die Planjahre 2028–2031 von konstant 1% pro Jahr gerechnet.

3 Ergebnisentwicklung

3.1 Erwartungsrechnung 2026

Im Budgetprozess ist der Ausblick auf die Entwicklungen des laufenden Jahres ein wichtiger Indikator für das folgende Jahr. So bildet das laufende Jahr oftmals bei Konten, welche auf der Basis der aktuellen Gegebenheiten hochgerechnet werden, die Grundlage für den Budgetbetrag des nächsten Jahres (Bsp. Sozialhilfe). Die Erwartungsrechnung ist das aktualisierte Bindeglied zwischen dem letzten bekannten definitiven Rechnungsabschluss und dem nahtlos anschliessenden Budget des Folgejahres.

Da die Erwartungsrechnung zeitlich rund halbes Jahr vor dem Jahresabschluss erstellt wird, ist sie mit Unsicherheiten behaftet. Die Erwartungsrechnung beinhaltet im Gegensatz zur definitiven Rechnung noch umfangreiche Erwartungen und nicht ausschliesslich harte Fakten. Insbesondere die Jahresendabgrenzungen und Hochrechnungen (u. a. zu den Steuereinnahmen) können erfahrungsgemäss unter dem Jahr noch grösseren Veränderungen unterworfen sein. Wichtige Trends und Entwicklungen sind aber bereits erkennbar und abgebildet. Sie liefern damit eine hilfreiche Grundlage bei der Beurteilung künftiger Entwicklungen.

Nach der Empfehlung des Kantons Basel-Landschaft soll der Finanzplan nach Aufgaben (d. h. nach Funktionen) oder nach Kostenarten (d. h. nach der Artengliederung) gegliedert sein. Die Erfahrung hat gezeigt, dass in der Phase der Erstellung der Budget- und Finanzplanzahlen (Juni bis September) eine detaillierte Erwartungsrechnung nach Funktionen oder nach der Artengliederung nur wenig Sinn macht. Der Unsicherheitsfaktor ist zu gross, bzw. die Verlässlichkeit der Zahlen zu gering. Die Finanzverwaltung hat daher einen pragmatischen Ansatz gewählt. Die Konzentration erfolgte auf die wesentlichen, im Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes (Mitte Oktober 2026) bekannten und bis Ende des Rechnungsjahres erwarteten Abweichungen zum Budget und nicht strikt nach der Funktionen- oder Artengliederung oder auf der Stufe Einzelkonto.

In Tabelle 1 sind die wesentlichen Abweichungen zum Budget 2026 separat nach Aufwand und Ertrag aufgelistet.
Bei den **Aufwandpositionen** finden sich grössere Abweichungen bei der Sozialhilfe (Nettominderaufwand von CHF 0.9 Mio.) sowie beim horizontalen Finanzausgleich (Minderaufwand von netto CHF 0.34 Mio.). In der Summe wird mit Minderausgaben von netto rund CHF 1.4 Mio. gerechnet.

Bei den **Ertragspositionen** finden sich grössere Abweichungen bei den Steuererträgen mit Mindereinnahmen von insgesamt CHF 6.8 Mio. Diese setzen sich aus Mindereinnahmen von CHF 2.94 Mio. bei den natürlichen Personen und aus Mehreinnahmen von CHF 3.84 Mio. bei den juristischen Personen zusammen. Bei den natürlichen Personen weist die aktuelle Hochrechnung per August 2026 für das Steuerjahr 2024 auf Mindereinnahmen von rund CHF 1 Mio. hin. Mit einem Veranlagungsstand von 84% verfügt das Steuerjahr 2024 bereits über

eine vergleichsweise hohe Aussagekraft. Das tiefere Ertragsniveau wirkt sich entsprechend auch auf die Prognosen der Steuerjahre 2025 bis 2027 aus, da deren Hochrechnungen aufgrund der noch geringen Veranlagungsstände auf den Erkenntnissen des Steuerjahres 2024 basieren. Bei den juristischen Personen sind die Mindereinnahmen im Wesentlichen auf zwei Faktoren zurückzuführen. Einerseits fallen die Auswirkungen der Steuervorlage 17 (SV17) gemäss aktueller Hochrechnung stärker aus als noch im Vorjahr prognostiziert. Andererseits führt die Korrektur bei einem bedeutenden juristischen Steuerzahler zu einer zusätzlichen Reduktion der erwarteten Steuererträge. In der Summe ist mit Mindererträgen bei den Ertragspositionen von netto rund CHF 6.8 Mio. zu rechnen.

Erwartungsrechnung 2026 in CHF Tsd.

Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Saldo
Budget 2026: Ausgewiesenes Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**71'318**	**72'346**	**1'029**
Liegenschaftsverkäufe			
Budget 2026: Gesamtergebnis ER exkl. Liegenschaftsverkäufe	**71'318**	**72'346**	**1'029**
Minderaufwand Löhne Verw.- & Betriebspers. / Minderertrag Rückerst.Personalvers.	-192	-94	98
Mehraufwand Löhne Lehrpersonen / Minderertrag Rückerst.Personalvers.	92	-80	-172
Minderaufwand stationäre Pflegekosten	-48		48
Minderaufwand ambulante Pflege (Spitex)	-100		100
Minderaufwand Betreuungsgutscheine Tagesstrukturen	-120		120
Minderaufwand Sozialhilfe (netto)	-900		900
Minderertrag Steuern natürliche Personen aktuelles Jahr		-711	-711
Minderertrag Steuern natürliche Personen Vorjahre (a.o.)		-2'237	-2'237
Mehrertrag Steuern natürliche Personen Quellensteuern		12	12
Minderertrag Steuern juristische Personen aktuelles Jahr		-1'177	-1'177
Minderertrag Steuern juristische Personen Vorjahre (a.o.)		-2'666	-2'666
Total Minderertrag Steuern		*-6'779*	*-6'779*
Minderaufwand Horizontaler Finanzausgleich (Ressourcenausgleich)	-330		330
Minderaufwand/Mehrertrag Finanz- und Lastenausgleich (Übrige Positionen)	-7	110	117
Finanzkompetenz Gemeinderat	250		-250
ER 2026: Gesamtergebnis ER exkl. Liegenschaftsverkäufe	**69'963**	**65'503**	**-4'460**
Liegenschaftsverkäufe		357	357
ER 2026: Gesamtergebnis ER inkl. Liegenschaftsverkäufe	**69'963**	**65'860**	**-4'103**

Tabelle 1

Unter Berücksichtigung der nicht budgetierten erfolgswirksamen Ergebniseffekten aus Liegenschaftsverkäufen von CHF 0.36 Mio. resultiert per Saldo ein erwartetes Gesamtergebnis 2026 (Aufwandüberschuss) von rund CHF 4.1 Mio. Die Ergebnisverschlechterung zum Budget 2026 würde damit rund CHF 5.1 Mio. betragen.

3.2 Ergebnisübersicht nach der 3-stufigen Erfolgsrechnung

In Tabelle 2 ist die Erfolgsrechnung nach der dreistufigen Gliederungsvorschrift des Kantons dargestellt. Sie basiert auf der nach §27 der Gemeinderechnungsverordnung für das Budget geforderten Ergebnisübersicht. Weitere Ausführungen in Bezug auf das Budget 2027 finden sich auch im Bericht zum Budget 2027 im Kapitel 2.1.

3-stufige Erfolgsrechnung 2027–2031 in CHF Tsd.

Berechnung	Bezeichnung	B 27	FiPla 28	FiPla 29	FiPla 30	FiPla 31	∑ 27-31
	Betrieblicher Aufwand	68'284	71'226	71'878	72'556	73'364	357'308
	30 Personalaufwand	32'648	32'874	33'201	33'634	33'971	166'327
	31 Sachaufwand	10'850	11'761	11'859	12'031	12'035	58'535
	33 Abschreibungen VV	2'706	2'890	2'849	2'833	3'039	14'317
	35 Einlagen in Fonds u. Spez.finz.	137	121	95	91	75	519
	36 Transferaufwand	21'943	23'580	23'874	23'967	24'245	117'609
	Betrieblicher Ertrag	69'012	68'116	69'544	71'517	73'113	351'302
	40 Fiskalertrag	42'753	44'131	45'432	47'304	48'854	228'474
	41 Regalien und Konzessionen	418	418	418	418	418	2'091
	42 Entgelte	14'272	14'338	14'439	14'577	14'709	72'337
	43 Verschiedene Erträge	11	11	11	11	11	55
	45 Entnahmen aus Fonds u. Spez.finz.	737	728	736	681	595	3'477
	46 Transferertrag	10'821	8'489	8'507	8'526	8'526	44'869
1	**Betriebliches Ergebnis (30/31/33/35/36/40/41/42/43/45/46)**	**728**	**-3'110**	**-2'334**	**-1'039**	**-251**	**-6'005**
	340/440 Zinsaufwand/-ertrag	-330	-402	-514	-608	-654	-2'509
	343/443 Liegenschaftsaufwand/-ertrag FV	2'228	2'228	2'166	2'166	2'166	10'955
	342/349/447/449 Liegenschaftsertrag VV/Übrige	770	770	770	770	770	3'850
2	Ergeb. aus Finanz. o. Buchgew./-verl. aus Lieg.verk. & Wertanp. FV	2'668	2'596	2'422	2'328	2'283	12'296
3 = 1 + 2	**Operatives Ergebnis (vor Lieg.sch.verk. & Wertanpassungen FV)**	**3'397**	**-514**	**88**	**1'289**	**2'032**	**6'291**
4	3411/4411 Real. Gew./Verl. auf Sachanl. FV	100	644	0	0	0	744
5	3441/4443 Wertanpass./WB Sachanl. FV	0	0	0	0	0	0
6 = 2 + 4 + 5	**Ergebnis aus Finanzierung (34/44)**	**2'768**	**3'240**	**2'422**	**2'328**	**2'283**	**13'040**
7 = 1 + 6	**Operatives Ergebnis (Betriebliches + Finanzierung) - 1. Stufe**	**3'497**	**130**	**88**	**1'289**	**2'032**	**7'035**
	3893/4893 Bildung(-) /Auflösung(+) VF	714	714	714	714	714	3'572
8	**Ausserordentliches Ergebnis (38/48) - 2. Stufe**	**714**	**714**	**714**	**714**	**714**	**3'572**
9 = 7 + 8	**Gesamtergebnis (Operatives + Ausserordentliches) - 3. Stufe**	**4'211**	**844**	**802**	**2'003**	**2'746**	**10'607**

Tabelle 2

3.2.1 Operatives Ergebnis – 1. Stufe

Auf der ersten Stufe der dreistufigen Erfolgsrechnung wird das Operative Ergebnis (siehe Berechnung (7) in Tabelle 2) ausgewiesen. Dieses setzt sich aus dem Betrieblichen Ergebnis (siehe Berechnung (1) in Tabelle 2) sowie dem Ergebnis aus Finanzierung (siehe Berechnung (6) in Tabelle 2) zusammen. Im Betrieblichen Ergebnis wird das Nettoergebnis aus Einnahmen und Ausgaben infolge der Erfüllung öffentlicher Aufgaben (betriebliche Tätigkeit) dargestellt. Der zweite Teil des Operativen Ergebnisses stellt das Ergebnis aus Finanzierung dar. Darin werden der Finanzaufwand (34) und der Finanzertrag (44) zusammengeführt.

Die Summe aus Betrieblichem Ergebnis und dem Ergebnis aus Finanzierung bildet das Operative Ergebnis mit einem kumulierten Ertragsüberschuss für die Finanzplanperiode 2027–2031 von CHF 7 Mio.

Betriebliches Ergebnis

Das Betriebliche Ergebnis errechnet sich aus den folgenden 2-stelligen Kontonummern der Artengliederung:

Aufwand:
- 30 Personalaufwand
- 31 Sachaufwand
- 33 Abschreibungen des VV
- 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen
- 36 Transferaufwand

Ertrag:
- 40 Fiskalertrag
- 41 Regalien und Konzessionen
- 42 Entgelte
- 43 Verschiedene Erträge
- 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen
- 46 Transferertrag

Da sich die Internen Verrechnungen (39/49) gegenseitig zu null ergänzen, werden sie hier weggelassen.

Für die Finanzplanperiode 2027–2031 resultiert aus der Summe der Aufwand- und Ertragspositionen beim Betrieblichen Ergebnis (siehe Berechnung (1) in Tabelle 5) ein kumulierter Aufwandüberschuss von CHF 6 Mio.

Beim Betrieblichen Ergebnis sind auf der Aufwandseite folgende wesentlichen Veränderungen während der Planperiode 2026-2030 zu verzeichnen:
- Sachaufwand (31): Der grössere Ausgabenanstieg im 2028 ist in erster Linie auf die Mietkosten durch den Umzug der Gemeindeverwaltung in den Spenglerpark zurückzuführen, welche ganzjährig für das Jahr 2028 budgetiert sind.
- Transferaufwand (36): Die grössere Ausgabenanstieg im 2028 resultiert durch die prognostizierte Zahlung in den horizontalen Finanzausgleich (Ressourcenausgleich), welche im 2027 einmalig als Gutschrift im Transferertrag (Kontogruppe 46) budgetiert ist.

Beim Betrieblichen Ergebnis sind auf der Ertragsseite folgende wesentlichen Veränderungen während der Planperiode 2027–2031 zu verzeichnen:
- Fiskalertrag (40): Die Entwicklung der Steuereinnahmen basiert auf den im Kapitel 2.2 festgehaltenen Rahmenbedingungen (Steuerkraftwachstum, Bevölkerungswachstum etc.).

Steuern natürliche Personen

In Abbildung 2 ist die Entwicklung des Bruttosteuerertrags der natürlichen Personen (ohne Forderungsverluste und Wertberichtigungen), d. h. die Summe aus Einkommens-, Vermögens- und Quellensteuern, von 2026 bis 2031 dargestellt. Bedingt durch das Bevölkerungswachstum und die hinterlegten Wachstumsraten steigen die Steuererträge von CHF 37.4 Mio. oder CHF 2'923 pro Einwohnerin und Einwohner für 2026 bis auf CHF 43.7 Mio. oder CHF 3'295 pro Einwohnerin und Einwohner für 2031 an.

Als Basisgrösse für die Erwartungswerte der Steuerjahre 2025, 2026 und 2027 sowie für die Planjahre 2028–2031 dient das Steuerjahr 2024 mit einem Veranlagungsstand per Ende August 2026 von rund 84%. Die Abschätzung des Budgetwerts 2027 basiert somit auf zwei Jahre vorangegangener Hochrechnungen. Dies zeigt, wie schwierig die Einschätzung des Zukunftswertes ist. Entsprechend hoch können dann auch die Abweichungen in der Realität ausfallen.

Brutto Steuerertrag natürliche Personen 2026–2031

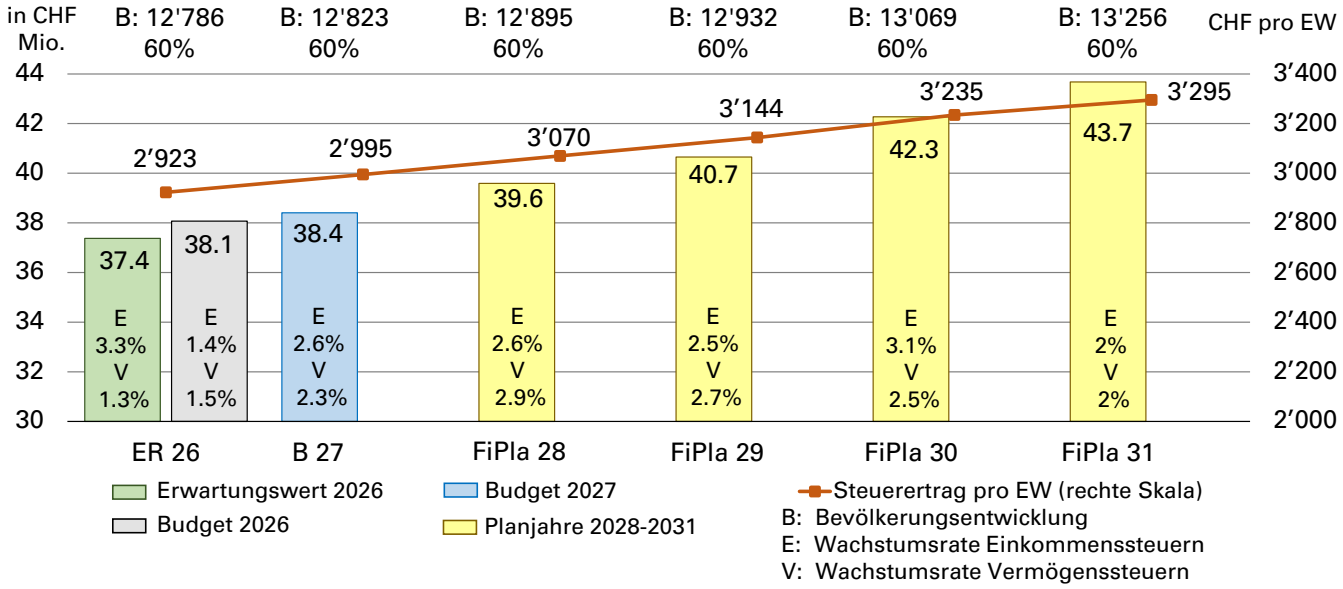


Abbildung 2

Steuern juristische Personen

In Abbildung 3 ist die Entwicklung des Bruttosteuerertrags der juristischen Personen (ohne Forderungsverluste und Wertberichtigungen), d. h. die Summe aus Ertrags- und Kapitalsteuern von 2026 bis 2031 dargestellt. Durch die Reduktion des kantonalen Gewinnsteuersatzes in den Jahren 2023 und 2025, verbunden mit dem seit 2023 geltenden Gemeindesteuerfuss in % des Staatssteuerbetrages, resultieren für die Gemeinden automatisch Steuereinbussen bei den Ertragssteuern. Für Münchenstein belaufen sich diese aufgrund der ersten Senkung im 2023 auf rund CHF 1 Mio. pro Jahr und ab 2025 auf weitere CHF 0.7 pro Jahr. Die diesbezügliche kantonale Entschädigungszahlung beträgt rund CHF 0.5 Mio. pro Jahr. Durch das positive Steuerkraftwachstum wird ab 2027 mit einem Anstieg des Bruttosteuerertrags bis auf CHF 5.2 Mio. für 2031 gerechnet.

Ergebnis aus Finanzierung

Das Ergebnis aus Finanzierung errechnet sich aus den folgenden 2-stelligen Kontonummern der Artengliederung:

Aufwand:
- 34 Finanzaufwand

Ertrag:
- 44 Finanzertrag

Beim Ergebnis aus Finanzierung sind die folgenden wesentlichen Veränderungen während der Planperiode 2027–2031 zu verzeichnen:
- Finanzertrag (44): Durch den geplanten Verkauf der Liegenschaften Gruthweg 3 und Gartenstadt 2 resultiert ein buchhalterischer Veräusserungsgewinn von insgesamt CHF 0.64 Mio.

Im Total resultiert für das Ergebnis aus Finanzierung für die Finanzplanperiode 2027–2031 ein kumulierter Ertragsüberschuss von CHF 13 Mio.

Brutto Steuerertrag juristische Personen 2026–2031

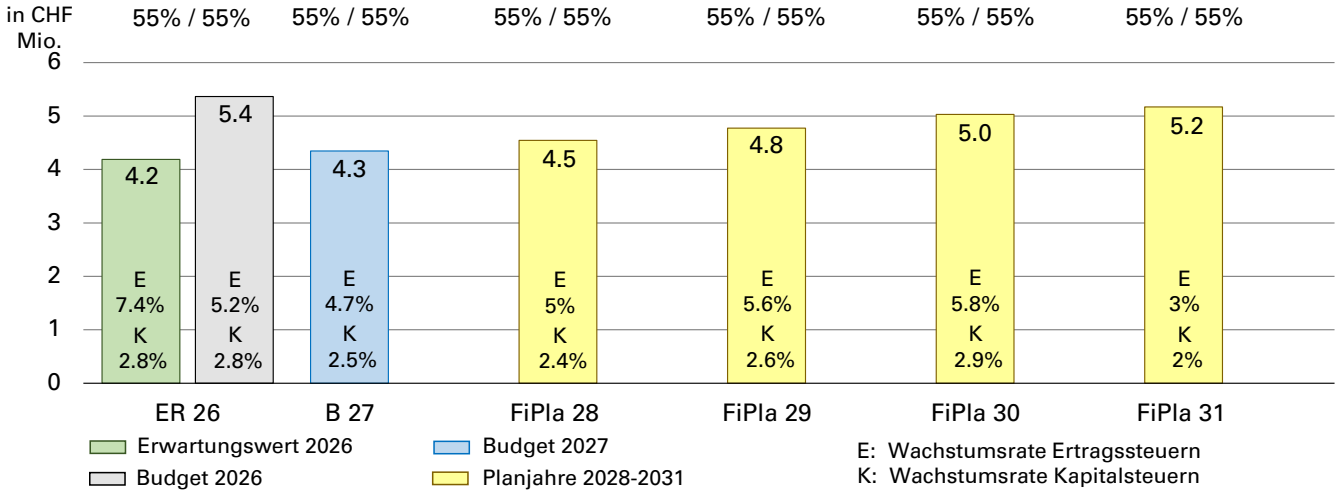


Abbildung 3

3.2.2 Ausserordentliches Ergebnis – 2. Stufe

Die zweite Stufe der dreistufigen Erfolgsrechnung zeigt den Einfluss ausserordentlicher Faktoren auf das Gesamtergebnis. Gemäss Kontenplan des Kantons gilt ein Aufwand oder ein Ertrag als ausserordentlich, «wenn mit ihm in keiner Art und Weise gerechnet werden konnte und er sich der Einflussnahme und Kontrolle entzieht oder er nicht zum operativen Bereich gehört. Als ausserordentlicher Aufwand/Ertrag gelten auch Einlagen/Entnahmen ins/aus dem Eigenkapital (Bsp. Vorfinanzierungen)».

Das ausserordentliche Ergebnis errechnet sich aus den folgenden 2-stelligen Kontonummern der Artengliederung:

Aufwand:
- 38 Ausserordentlicher Aufwand

Ertrag:
- 48 Ausserordentlicher Ertrag

In der Summe errechnet sich für das Ausserordentliche Ergebnis aufgrund der Auflösungen der Vorfinanzierungen zur Deckung der Abschreibungen auf Schulliegenschaften und auf Strassenbauten für die Finanzplanperiode 2027–2031 ein kumulierter Ertragsüberschuss von CHF 3.6 Mio.

3.2.3 Gesamtergebnis – 3. Stufe

Auf der dritten Stufe der dreistufigen Erfolgsrechnung wird das Gesamtergebnis ermittelt. Dabei handelt es sich um eine der Kerngrössen zur Sicherstellung eines auf die Dauer ausgeglichenen Finanzhaushalts (§157c Abs. 2 lit. b Gemeindegesetz (GemG)). Das Gesamtergebnis errechnet sich aus der Summe von Operativem und Ausserordentlichem Ergebnis (siehe Berechnung (9) in Tabelle 2).
Für das Gesamtergebnis resultiert für die Finanzplanperiode 2027–2031 ein kumulierter Ertragsüberschuss von CHF 10.6 Mio.

3.3 Ergebnisübersicht nach Funktionen

Nachfolgend soll auf einzelne Funktionen näher eingegangen werden, soweit innerhalb der nächsten 5 Jahre wesentliche Veränderungen in der Planung enthalten sind. In Tabelle 3 sind die Ergebnisse nach der 1-stelligen Funktionengliederung für den Gesamthaushalt dargestellt.

Ergebnisübersicht nach Funktionen 2027–2031 in CHF Tsd.

Erfolgsrechnung	B 27		FiPla 28		FiPla 29		FiPla 30		FiPla 31	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	6'759	1'132	7'503	1'132	7'498	1'132	7'591	1'132	7'639	1'132
Nettoaufwand		5'627		6'371		6'366		6'459		6'507
1 Öffentliche Ordnung & Sicherheit	3'089	1'912	3'228	1'943	3'205	1'972	3'235	2'015	3'278	2'052
Nettoaufwand		1'177		1'285		1'234		1'220		1'226
2 Bildung	23'618	3'150	23'854	3'170	24'087	3'198	24'255	3'198	24'460	3'198
Nettoaufwand		20'469		20'684		20'889		21'057		21'263
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	2'548	536	2'637	536	2'636	536	2'661	536	2'658	536
Nettoaufwand		2'011		2'101		2'100		2'125		2'122
4 Gesundheit	7'365	411	7'668	411	7'971	411	8'274	411	8'578	411
Nettoaufwand		6'954		7'257		7'560		7'863		8'166
5 Soziale Sicherheit	13'696	7'012	13'706	6'979	13'727	6'979	13'749	6'979	13'771	6'979
Nettoaufwand		6'684		6'727		6'748		6'770		6'792
6 Verkehr	4'163	826	4'206	826	4'254	826	4'178	826	4'283	826
Nettoaufwand		3'337		3'380		3'428		3'352		3'458
7 Umweltschutz & Raumordnung	7'726	6'157	7'747	6'197	7'820	6'249	7'928	6'288	7'971	6'297
Nettoaufwand		1'568		1'550		1'571		1'640		1'673
8 Volkswirtschaft	36	389	42	389	42	389	42	389	79	389
Nettoertrag	353		347		346		346		310	
9 Finanzen und Steuern	1'783	53'469	3'205	53'058	3'290	53'643	3'388	55'531	3'436	57'079
Nettoertrag	51'686		49'852		50'352		52'144		53'643	
Total Aufwand / Ertrag	**70'783**	**74'994**	**73'796**	**74'640**	**74'532**	**75'334**	**75'302**	**77'305**	**76'153**	**78'900**
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss	**4'211**		**844**		**802**		**2'003**		**2'746**	

Tabelle 3

Grössere Nettoergebnisveränderungen sind in den nächsten 5 Jahren in den Funktionen Bildung (2), Kultur, Sport, Freizeit, Kirche (3), Gesundheit (4), Verkehr (6) sowie bei den Finanzen und Steuern (9) zu finden. Positive Ergebnisentwicklungen sind grün, negative rot hinterlegt.

- Allgemeine Verwaltung (0): Der Ausgabenanstieg im 2028 ist in erster Linie auf die ganzjährig budgetierten Mietkosten durch den Umzug der Gemeindeverwaltung in den Spenglerpark zurückzuführen.
- Gesundheit (4): Der Anstieg des Nettoaufwandes im Bereich Gesundheit in den Jahren 2028 bis 2031 resultiert aus der erwarteten Erhöhung der Pflegebeiträge im stationären und ambulanten Bereich.
- Finanzen und Steuern (9): Der Rückgang beim Nettoertrag im 2028 resultiert aufgrund der prognostizierten Zahlung in den horizontalen Finanzausgleich bei gleichzeitigem Wegfall der einmalig budgetierten Gutschrift für 2027. Der Anstieg in den Jahren 2029 bis 2031 resultiert durch die steigenden Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen (Bevölkerungswachstum und Steuerkraftwachstum) und bei den juristischen Personen (Steuerkraftwachstum).

4 Investitionen Gesamthaushalt

Das Investitionsprogramm ist eines der Kernelemente der mittel- bis langfristigen Planung. In der Regel belasten die Investitionen ins Verwaltungsvermögen das jeweilige Rechnungsergebnis im Jahr, in dem sie getätigt werden, nicht. Erst im Folgejahr, nach der Inbetriebnahme, wird die Erfolgsrechnung durch die erforderlichen linearen Abschreibungen ergebniswirksam belastet. Hingegen beeinflussen die Investitionsausgaben durch ihren Mittelabfluss direkt die Liquidität der Gemeinde. Abhängig von ihrer Finanzierung kann zusätzlich eine Belastung des Rechnungsergebnisses durch Fremdkapitalzinsen erfolgen, sofern die Investitionen durch Fremdmittel finanziert werden müssen. Zudem hat die Fremdfinanzierung direkten Einfluss auf die Verschuldungshöhe (Bruttoverschuldung) der Gemeinde.

Investitionen ins Finanzvermögen werden nicht in der Investitionsrechnung dargestellt, sondern direkt in der Bilanz verbucht. Im Gegensatz zum Verwaltungsvermögen (VV) wird das Finanzvermögen (FV) nicht planmässig abgeschrieben, sondern periodisch neu bewertet. Wertanpassungen auf Immobilien des Finanzvermögens werden erfolgswirksam als Aufwand oder Ertrag verbucht. Das detaillierte Investitionsprogramm ist im Anhang ab Seite 44 zu finden.

4.1 Nettoinvestitionen Gesamthaushalt VV & FV

Relevant für die Investitionsrechnung sind die jeweiligen Nettoinvestitionen pro Jahr. Unter Nettoinvestitionen werden die anfallenden Investitionsausgaben (Aktivierungen) abzüglich zugehöriger Investitionseinnahmen (Passivierungen, wie Subventionen, Kostenbeiträge, Zuschüsse, o. ä.) verstanden.

Nettoinvestitionen Gesamthaushalt nach Funktionen 2027–2031 in CHF Tsd.

Investitionsrechnung	B 27	FiPla 28	FiPla 29	FiPla 30	FiPla 31	∑ 27-31
0 Allgemeine Verwaltung	480	380	50	0	0	910
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	50	1’000	50	250	0	1’350
2 Bildung	1’887	2’312	3’549	4’041	5’331	17’120
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	625	550	520	0	0	1’695
4 Gesundheit	-113	-113	-113	-113	-113	-567
5 Soziale Sicherheit	0	0	0	0	0	0
6 Verkehr	1’580	1’400	2’470	2’580	300	8’330
7 Umweltschutz u. Raumord. (inkl. Spez.finz.)	1’115	1’310	895	-775	990	3’535
8 Volkswirtschaft	-28	0	50	370	-42	350
Investitionen ins Finanzvermögen	570	270	0	375	0	1’215
Nettoinv. Gesamth.h. exkl. Infrastruk.beitr.	**6’166**	**7’109**	**7’471**	**6’728**	**6’466**	**33’938**
Infrastrukturbeiträge	250	2’350	0	0	0	2’600
Nettoinvestitionen Gesamthaushalt	**5’916**	**4’759**	**7’471**	**6’728**	**6’466**	**31’338**
- 20% Realisierungsbereinigung auf NI exkl. Inf.b.	-1’233	-1’422	-1’494	-1’346	-1’293	-6’788
Nettoinv. Gesamth.h. exkl. Infrastruk.beitr. (80% Realisierungsquote)	**4’933**	**5’687**	**5’977**	**5’382**	**5’173**	**27’151**

Tabelle 4

Für die Finanzplanperiode 2027–2031 sind Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 31.3 Mio. oder durchschnittlich rund CHF 6.3 Mio. pro Jahr vorgesehen. Ohne die Einnahmen aus Infrastrukturverträgen, welche im Jahr der Inbetriebnahme des Investitionsprojektes ebenfalls über die Investitionsrechnung als Einnahme verbucht werden, resultieren Nettoinvestitionen von total CHF 33.9 Mio. oder durchschnittlich rund CHF 6.8 Mio. pro Jahr.

Bis anhin wurden die Nettoinvestitionen zu 100% für die Kalkulation der Schuldentwicklung im AFP berücksichtigt, obwohl die effektiv getätigten durchschnittlichen Nettoinvestitionen in den Rechnungsabschlüssen der letzten fünf Jahre im Durchschnitt lediglich rund 70%–80% des Budgetwerts betrugen. Um eine verlässlichere und realistischere Schuldenentwicklung zu prognostizieren, hat der Gemeinderat entscheiden für den AFP 27–31 lediglich mit 80% der geplanten Nettoinvestitionen für die Schuldenentwicklung zu kalkulieren. Die 80%-Berücksichtigung der Nettoinvestitionen entspricht in der Praxis einem realistischeren Wert und verhindert damit eine zu hohe und mit grosser Wahrscheinlichkeit nicht zutreffende Darstellung der Schuldenentwicklung. Insbesondere für die Kapitalgeber, welche sich auf die Finanzberichte der Gemeinde für ihre Zinsberechnung und Zinsangebote abstützen, zeigt diese Vorgehensweise ein realistisches Bild zur Schuldenentwicklung. Unter Berücksichtigung des 20% Abschlages resultieren für Finanzplanperiode 2027–2031 Nettoinvestitionen von insgesamt CHF 27.2 Mio. oder durchschnittlich rund CHF 5.4 Mio. pro Jahr.

Rund 85% aller geplanten Investitionen entfallen auf die Bereiche Bildung (2), Verkehr (6) sowie Umweltschutz und Raumordnung inkl. Spezialfinanzierungen (7). Die übrigen Bereiche sind im Vergleich dazu von untergeordneter Bedeutung.

4.1.1 Bildung (2)

Nettoinvestitionen Bildung 2027–2031 in CHF Tsd.

Bildung	B 27	FiPla 28	FiPla 29	FiPla 30	FiPla 31	∑ 27-31
2170 Kauf Kiga Provisorien (Container)	300					300
2170 Ehinger - Ersatzneubau Doppelkindergarten	1'000	1'500				2'500
2171 Instandsetzung Schulanlagen	100	100				200
2171 Erdbebensicherheitsanalyse Schulhäuser	190					190
2171 Beleuchtungsersatz Räume Schulhäuser	150	100				250
2171 Planungskredit Massnahmen Hitzeeindämmung Schulanlagen	80					80
2171 Planungskredit Schulanlagen Neuewelt & Loog	67					67
2171 Erneuerung Schliesssysteme Schulanlagen		200		150		350
2171 Erneuerung SH Neuewelt (Projektierung 28, Bauprojekt 29-33)		412	3'399	3'544	3'398	10'753
2171 Erneuerung SH Loog (Projektierung 29-30, Bauprojekt 31-34)			150	347	1'933	2'430
Total Nettoinvestitionen	**1'887**	**2'312**	**3'549**	**4'041**	**5'331**	**17'120**

Tabelle 5

Die Schulanlagen stellen wichtige Bezugspunkte in den Quartieren dar. Als Element der Lebens- und Wohnqualität und als attraktive Begegnungs- und Aufenthaltsorte wirken die Schulanlagen insbesondere dann, wenn für die Kindergarten- und Primarschulkinder

auch schulergänzende Betreuungsangebote (SEB) vorhanden sind und die Anlagen mit einer zeitgemässen Infrastruktur mit Mehrzweckräumen und ansprechenden Aussenanlagen ausgestaltet werden.

Der Gemeinderat hat im 2025 die dezentrale Schulraumstrategie basierend auf den Resultaten aus dem Projekt Schulraumplanung verabschiedet. Die Schulraumstrategie sieht vor, dass in den nächsten 15–20 Jahren an sämtlichen vier Schulstandorten Instandsetzungsarbeiten an bestehenden Bauten sowie auch Schulraumerweiterungen inkl. Räumlichkeiten für die schulergänzende Betreuungsangebote stattfinden sollen. Das Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich dabei auf CHF 85 Mio., resp. im Durchschnitt auf rund CHF 4–5 Mio. pro Jahr.

Der Handlungsbedarf für die vier Schulstandorte Neuewelt, Loog, Lange Heid und Löffelmatt wurde im Projekt Schulraumplanung in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen Basler & Hofmann ermittelt. Der Schulstandort Neuewelt hat aufgrund des Analyseberichtes zum Zustand und dem Raumbedarf erste Priorität. Hier soll in der Planperiode 2027–2031 mit den Bauvorhaben begonnen werden können, während beim Standort Loog in dieser Zeitspanne v. a. die Planungs- und Projektierungsarbeiten im Hinblick auf die Bautätigkeiten vorgesehen sind.

Im Zeitraum 2027–2031 sollen insgesamt CHF 17.1 Mio. oder durchschnittlich rund CHF 3.4 Mio. pro Jahr in den Bereich der Bildung (2) investiert werden. Die grössten Investitionsausgaben betreffen die Kindergartenerneuerungen Ehinger/Teichweg von CHF 2.5 Mio. (Jahre 2027–2028), den Projektierungskredit und Tranchen der Bauphase für die Erneuerung der Schulanlage Neuewelt inkl. SEB von CHF 10.8 Mio. (Jahre 2028–2031) sowie den Planungs- und Projektierungskredit und die erste Bautranche für die Erneuerung der Schulanlage Loog inkl. SEB von CHF 2.4 Mio. (Jahre 2029–2031).

4.1.2 Verkehr (6)

Nettoinvestitionen Verkehr 2027–2031 in CHF Tsd.

Verkehr	B 27	FiPla 28	FiPla 29	FiPla 30	FiPla 31	∑ 27-31
6150 Strassensanierungen (u.a. Lärchenstr. 27-28, Äussere Lange Heid 28-30)	60	400	300	550		1'310
6150 Kunstbauten (Passerelle Dreispitz Brüglingen 27-29)	270	430	230			930
6150 Langsamverkehr (u.a. Fusswegsicherheit 27, Anpassungen Bereich Stöckacker/Schulackerstr. 27, Schulwegsicherheit 27-30, Massnahm. Konzept "Kilma & Verkehrssicherheit im öff. Raum" 27-30)	750	300	300	600		1'950
6150 Ersatz Fahrzeuge (diverse)	200	170	390	180	300	1'240
6150 Instandsetzung Werkhofgebäude	150		1'250	1'250		2'650
6150 Infrastrukurverträge	-250	-2'350				-2'600
6230 Behindertengerechte Bushaltestellen	150	100				250
Total Nettoinvestitionen	**1'330**	**-950**	**2'470**	**2'580**	**300**	**5'730**

Tabelle 6

Die zentrale Lage und die direkte Nachbarschaft zur Stadt Basel sind wesentliche Standortvorteile der Gemeinde Münchenstein. Diese Vorteile zu nutzen, bedeutet aber auch, in die Verkehrsverbindungen des öffentlichen und des Individualverkehrs, insbesondere auch des Fuss- und Langsamverkehrs zu investieren. Die Areale zu unterhalten, die Strassen zu sanieren und z. B. durch den Einbau eines Flüsterbelags die Lärmemissionen zu reduzieren, sind gleichermassen wichtig, um den «Lebensraum Strasse» attraktiv zu gestalten. Dazu trägt auch die Erstellung von möglichst direkten und zu Tages- und Nachtzeiten sicheren Fuss- und Velowegverbindungen ganz wesentlich bei.

Die Tabelle 6 zeigt die Investitionsausgaben für den Zeitraum 2027–2031 im Bereich Verkehr (6) von insgesamt CHF 5.7 Mio. oder durchschnittlich rund CHF 1.1 Mio. pro Jahr im Detail auf. Für die Strassensanierungen werden im total CHF 1.3 Mio., u. a. für die Erneuerung der Lärchenstrasse (Abschnitt Grubenstrasse bis Loogstrass) im 2027–2028 mit CHF 0.4 Mio. sowie für die Instandstellung der Äussere Lange Heid mit CHF 0.4 Mio. aufgewendet.

Unter den Kunstbauten hat die Gemeindeversammlung am 30. Oktober 2019 der Sondervorlage zum Bauvorhaben der Fussgängerpasserelle vom Dreispitz zu den Merian Gärten (Brüglinger Ebene) zugestimmt. Dafür wurde ein Bruttokredit von CHF 4.2 Mio. gesprochen. Nach Abzug der erwarteten Subventionsbeiträge von insgesamt rund CHF 2.6 Mio. verbleibenden für die Gemeinde Nettoinvestitionsausgaben von CHF 1.6 Mio. Die Bauarbeiten sollen in den Jahren 2027 bis 2029 stattfinden.

Im Bereich Fuss- und Langsamverkehr sollen insgesamt CHF 2 Mio., v. a. für Massnahmen zur Erhöhung der Schulwegsicherheit und im Rahmen des Konzeptes «Klima und Verkehrssicherheit im öffentlichen Raum» investiert werden.

Das Investitionsvolumen für die Erneuerung der Kommunalfahrzeuge beträgt bis 2030 rund CHF 1.2 Mio. Unter Berücksichtigung einer nachhaltigen Entwicklung wird die Beschaffung von Elektrofahrzeugen bei jedem Ersatz geprüft.

Für die Instandsetzung und Sanierung der Werkhofgebäudes wurden in den Jahren 2027 (Planung/Projektierung) und 2029–2030 (Ausführung) insgesamt CHF 2.7 Mio. budgetiert.

Aufgrund der bestehenden Infrastrukturverträge zum Quartierplan Spengler werden Investitionszuschüsse (Beiträge) zu Gunsten der Investitionsrechnung von CHF 2.35 Mio. für im 2028 erwartet.

4.1.3 Umwelt und Raumordnung inkl. Spezialfinanzierungen (7)

Der Grossteil der Investitionsvorhaben in diesem Bereich fällt auf die beiden Spezialfinanzierungen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung. Weitere Ausführungen können dem Kapital 6 «Spezialfinanzierungen» entnommen werden.

5 Finanzierung, Schulden- und Eigenkapitalentwicklung

5.1 Finanzbedarf

In Anbetracht des Investitionsprogramms 2027-2031 stellt sich die Frage der Finanzierbarkeit und der Bereitstellung der dafür benötigten Mittel. Die Nettoinvestitionen stellen jedoch nur einen Teil des gesamten Finanzbedarfs dar. Daneben sind weitere Geldmittel für die Amortisation der im Berichtszeitraum auslaufenden Kredite nötig.

Finanzbedarf 2026–2031 in CHF Tsd.

Finanzbedarf	ER 26	B 27	FiPla 28	FiPla 29	FiPla 30	FiPla 31	∑ 27-31	in %
Nettoinv. Gesamthaush. exkl. Infrastrukturbeiträge (80% Realisierungsquote)	3'834	4'933	5'687	5'977	5'382	5'173	27'151	33.9%
Auslaufende Darlehen	12'000	12'000	12'000	12'000	9'000	8'000	53'000	66.1%
Total Finanzierungsbedarf	**15'834**	**16'933**	**17'687**	**17'977**	**14'382**	**13'173**	**80'151**	**100.0%**

Tabelle 7

In Tabelle 7 ist der Finanzbedarf für die Investitionen des Gesamthaushaltes sowie für den Refinanzierungsbedarf auslaufender Darlehen summarisch abgebildet. Wie in Kapitel 4.1. ausgeführt hat der Gemeinderat für den AFP 27–31 entscheiden lediglich mit 80% der geplanten Nettoinvestitionen für die Schuldenentwicklung und damit den Finanzbedarf zu kalkulieren. Der Finanzbedarf beläuft sich in der Periode 2027–2031 auf insgesamt CHF 80.2 Mio. Davon entfallen auf die zu finanzierenden Nettoinvestitionen (Verwaltungs- und Finanzvermögen) CHF 27.2 Mio. oder 34% und auf die Rückzahlung auslaufender Kredite CHF 53 Mio. oder 66%.

Das hier dargestellte Investitionsprogramm 2027–2031 zeigt jedoch nur einen kleinen Teil des aus der Schulraumplanung resultierenden Gesamtinvestitionsvolumen von rund CHF 85 Mio. für die nächsten 15–20 Jahre. Ein derartig grosses Investitionsvolumen lediglich für den Bereich Bildung (daneben sollen auch die übrigen Investitionen in Strassenbauten, Werkleitungen etc. weiterverfolgt werden) lässt sich in Münchenstein mit einem aktuellen Saldo an verzinslichen Schulden von rund CHF 70 Mio. nicht allein durch die Aufnahme weiterer Schulden (Fremdkapital) finanzieren. Dies würde für Münchenstein zur einer nicht mehr tragfähigen Verschuldungshöhe von deutlich über CHF 100 Mio. führen. Zusammen mit dem jeweiligen Investitionskredit (Sondervorlage) soll der Gemeinde-versammlung deshalb stets auch der dazugehörige Finanzierungsplan aufgezeigt werden.

Der Gemeinderat verfolgt im Zusammenhang mit dem bevorstehenden umfangreichen Investitionsprogramm folgende Finanzierungsstrategie basierend auf einem 3-Säulen-Prinzip:

- 1. Säule: Erwirtschaftung **ausreichender Selbstfinanzierung** aus der Erfolgsrechnung durch positive Rechnungsergebnisse (Ertragsüberschüsse).
- 2. Säule: **Entwicklung der Sachanlagen des Finanzvermögens** bei gemeindeeigenen Arealen, z. B. durch Abgabe im Baurecht und der Vereinnahmung von Baurechtszinsen sowie durch Veräusserung von Liegenschaften des Finanzvermögens ohne strategische Bedeutung und mit ungenügend hoher Nettorendite.

▷ 3. Säule: Moderate Erhöhung der **verzinslichen Schulden** bei ungenügender Deckung mittels 1. und 2. Säule.

1. und 2. Säule sollen zusammen mindestens zwei Drittel des Finanzbedarfs beisteuern, der Schuldenzuwachs folglich maximal ein Drittel. Damit wird sichergestellt, dass der Anstieg der verzinslichen Schulden für die Gemeinde tragbar ist.

5.2 Selbstfinanzierung

Als wichtigste Finanzierungsart sieht der Gesetzgeber die Selbstfinanzierung (SF) vor, um eine Überschuldung des Gemeinwesens zu vermeiden. Die Umsetzung der Forderung nach einem ausgeglichenen Finanzhaushalt erfordert demzufolge nicht nur eine 100%-ige Selbstfinanzierung der geplanten Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen über die nächsten fünf Jahre, sondern auch die Finanzierung des Schuldenabbaus.

Die Selbstfinanzierung zeigt die selbst generierten Mittel, die zur Deckung der Investitionen und/oder zum Schuldenabbau zur Verfügung stehen. Eine höhere Selbstfinanzierung ermöglicht einen grösseren Spielraum für Investitionsausgaben, während eine geringere Selbstfinanzierung letzteren zunehmend einschränkt.

Selbstfinanzierung 2026–2031 in CHF Tsd.

Selbstfinanzierung (SF)	ER 26	B 27	FiPla 28	FiPla 29	FiPla 30	FiPla 31	∑ 27-31
Ergebnis Erfolgsrechnung	-4'103	4'211	844	802	2'003	2'746	10'607
+ Abschreibungen	3'000	2'903	3'047	2'946	2'794	2'937	14'625
+ Wertberichtigungen Darlehen VV	99	99	99	99	0	0	296
+ Einlagen in Fonds des EK	1	1	1	1	1	1	3
- Entnahmen aus Fonds EK	-714	-714	-714	-714	-714	-714	-3'572
= SF Allg. Haushalt	**-1'718**	**6'498**	**3'275**	**3'133**	**4'083**	**4'969**	**21'959**
+ Selbstfinanz. Wasserversorgung	268	219	224	228	233	238	1'142
+ Selbstfinanz. Abwasserbeseitigung	-393	-575	-574	-576	-579	-582	-2'887
+ Selbstfinanz. Abfallbeseitigung	-14	-150	-151	-152	-93	-4	-550
= SF Spezialfinanzierungen	**-138**	**-506**	**-501**	**-500**	**-439**	**-348**	**-2'294**
= SF Gesamthaushalt	**-1'856**	**5'993**	**2'775**	**2'633**	**3'644**	**4'621**	**19'665**
- Wertanpassungen Lieg.sch. FV & Lieg.verkäufe	-357	-100	-644	0	0	0	-744
= SF Ges.hh. o. Wertanp. Lieg. FV & Lieg.verk.	**-2'213**	**5'893**	**2'131**	**2'633**	**3'644**	**4'621**	**18'921**

Tabelle 8

Tabelle 8 zeigt die detaillierte Berechnung der Selbstfinanzierung für den Allgemeinen Haushalt sowie für den Gesamthaushalt (inkl. Spezialfinanzierungen). Für die Periode 2027–2031 ergibt sich eine durchschnittliche jährliche Selbstfinanzierung von CHF 4.4 Mio. für den Allgemeinen Haushalt und von CHF 3.9 Mio. für den Gesamthaushalt. Ohne die nicht liquiditätswirksamen Wertanpassungen (Aufwertungen) der Liegenschaften im Finanzvermögen und ohne die erfolgswirksamen Effekte auf geplante Liegenschaftsverkäufe resultiert eine Cashflow-mässig «aussagekräftige» durchschnittliche jährliche Selbstfinanzierung für den Gesamthaushalt 2027–2031 von rund CHF 3.8 Mio., womit in der Periode 2027–2031 rund 70% des für den Finanzbedarfs massgebenden Investitionsbedarfs abgedeckt werden können.

5.3 Optimierung der Immobilien und der vorhandenen Landreserven

Als eine weitere mögliche Finanzierungsquelle können, die nicht zur öffentlichen Aufgabenerfüllung benötigten Land- und Immobilienreserven herangezogen werden. Im Rahmen seiner Immobilienstrategie verfolgt der Gemeinderat das Ziel, das vorhandene Immobilienvermögen aktiv zu bewirtschaften und die Erträge bestmöglich zur Entlastung des Steuerzahlers einzusetzen. Die wirtschaftliche Nutzung beschränkt sich dabei nicht auf die Begründung von Baurechten oder die selbständige bauliche Nutzung, sondern schliesst auch die Möglichkeit eines Verkaufs mit ein. Zur besseren Illustration sind in Abbildung 4 diejenigen Liegenschaften der Gemeinde farblich hinterlegt, bei welchen in der Planperiode grössere Veränderungen vorgesehen sind.

Veränderungen bei den Liegenschaften

Liegenschaftsverkäufe Finanzvermögen

Nr.	Objekt	Parz.	m^2	(Erwarteter) Verkaufserlös (in CHF Tsd.)	Jahr Verkauf
1	Liegenschaft Tramstrasse 38	856	403	921	2026
2	Grundstück Rauracherstrasse (Verkauf eines Flächenanteils von 110m2)	4100	145	100	2027
3	Liegenschaft Gartenstadt 2	1698	285	1’200	2028
4	Liegenschaft Gruthweg 3	1028	229	1’300	2028



Abbildung 4

Im 2026 hat der Gemeinderat im Rahmen seiner Finanzkompetenz den Verkauf der Liegenschaft an der Tramstrasse 38 beschlossen und vollzogen. Für das Jahr 2028 ist der Verkauf von zwei weiteren Liegenschaften Gartenstadt 2 sowie Gruthweg 3 ohne strategische Bedeutung vorgesehen; dies im Sinne keiner planerischer Abhängigkeiten für aktuelle und zukünftige Gemeinde- und Arealentwicklungen. Zudem fallen die aktuell für diese Liegenschaften erwirtschafteten Renditen (Mieterträge) unterdurchschnittlich aus. Der Gemeinderat erachtet daher den Verkauf als vertretbar, insbesondere wenn der daraus erzielte Cashflow sinnstiftend für Schulrauminvestitionen verwendet wird. Die Gemeindeversammlung wird zu gegebener Zeit aufgrund der reglementarisch geregelten Finanzkompetenzen über die einzelnen Liegenschaftsverkäufe befinden können.

5.4 Schuldenentwicklung

Mittels der Selbstfinanzierung (ohne Liegenschaftsverkäufe und nicht liquiditätswirksame Wertanpassungen der Liegenschaften im Finanzvermögen) können CHF 18.9 Mio. oder 24% des gesamten Finanzbedarfs 2027–2031 (inkl. auslaufender Darlehen) von CHF 80.2 Mio. gedeckt werden. Weitere rund CHF 2.4 Mio. oder 3% werden durch Infrastrukturbeiträge und CHF 2.6 Mio. oder 3% aus Immobilienverkäufen erzielt.

Finanzbedarf, Mittelherkunft und Schuldenentwicklung 2026–2031 in CHF Tsd.

Finanzbedarf	**ER 26**	**B 27**	**FiPla 28**	**FiPla 29**	**FiPla 30**	**FiPla 31**	**∑ 27-31**	**in %**
Nettoinv. Gesamthaush. exkl. Infrastrukturbeiträge (80% Realisierungsquote)	3'834	4'933	5'687	5'977	5'382	5'173	27'151	33.9%
Auslaufende Darlehen	12'000	12'000	12'000	12'000	9'000	8'000	53'000	66.1%
Total Finanzierungsbedarf	**15'834**	**16'933**	**17'687**	**17'977**	**14'382**	**13'173**	**80'151**	**100.0%**

Mittelherkunft	**ER 26**	**B 27**	**FiPla 28**	**FiPla 29**	**FiPla 30**	**FiPla 31**	**∑ 27-31**	**in %**
Selbstfinanzierung o. Verk./Wertanp. Lieg. FV	-2'213	5'893	2'131	2'633	3'644	4'621	18'921	23.6%
Infrastrukturbeiträge (cash flow Betrachtung)	0	0	2'350	0	0	0	2'350	2.9%
Verkaufserlös Liegenschaften FV	921	100	2'500	0	0	0	2'600	3.2%
Total SF, Infrastr.beiträge & Verkaufserlöse	**-1'292**	**5'993**	**6'981**	**2'633**	**3'644**	**4'621**	**23'871**	**29.8%**
Darlehen	13'000	11'000	10'000	16'000	11'000	8'000	56'000	69.9%
Entnahme (+) / Einlage (-) Liquidität	4'126	-60	706	-656	-262	552	280	0.3%
Total Darlehen & Liquidität	**17'126**	**10'940**	**10'706**	**15'344**	**10'738**	**8'552**	**56'280**	**70.2%**
Total Mittelherkunft	**15'834**	**16'933**	**17'687**	**17'977**	**14'382**	**13'173**	**80'151**	**100.0%**
Bestand Drittschulden per 31.12.	**68'000**	**67'000**	**65'000**	**69'000**	**71'000**	**71'000**		

Tabelle 9

Tabelle 9 fasst die einzelnen Finanzierungselemente zusammen. Die Summe aus Selbstfinanzierung, Infrastrukturbeiträge und Immobilienverkäufe deckt den Finanzbedarf für die massgebenden Nettoinvestitionen zu rund 88%. Unter Berücksichtigung des Nettoumlaufvermögen (Liquiditätsabbau) müssen von 2027 bis 2031 insgesamt Darlehen in der Höhe von CHF 56 Mio. aufgenommen werden. Die Drittschulden erhöhen sich folglich in der Periode 2027–2031 um CHF 3 Mio. auf einen Bestand von CHF 71 Mio. per Ende 2031.

5.5 Zinsentwicklung und Zinsrisiken

Die in den letzten Jahren auch in der Schweiz wieder messbare Inflation hat sich deutlich verringert, bzw. auf einem tiefen Niveau stabilisiert. Die Schweizerische Nationalbank reduzierte daher schrittweise die Leitzinsen bis zu einem aktuell gültigen Zinssatz von 0.0%. Für die kommenden Monate werden stabile Zinssätze auf tiefem Niveau erwartet, was der Gemeinde bei der Refinanzierung der Darlehen entgegenkommt.

Zurzeit liegt der durchschnittliche Zinssatz bei den mittel- bis langfristigen Darlehen bei rund 1.1%. Bis zum Ende der Periode 2027–2031 wird mit einem Anstieg auf rund 1.3% gerechnet. Der Zinsaufwand für die externen Darlehen erhöht sich von rund CHF 0.82 Mio. für 2026 bis auf maximal rund CHF 1.1 Mio. für 2031.

Im laufenden Jahr 2026 kann der gesamte Finanzbedarf von CHF 13 Mio. zu einem durchschnittlichen Zinssatz von rund 1.1% beschafft werden. Die Finanzverwaltung rechnet mit einem steigenden durch-

schnittlichen Zinssatz für die Refinanzierungen und Neuverschuldungen von 1.25% bis 1.5% für die Jahre 2027–2031.

Zinsrisiken aus Fremdfinanzierung 2026–2031 in CHF Tsd.

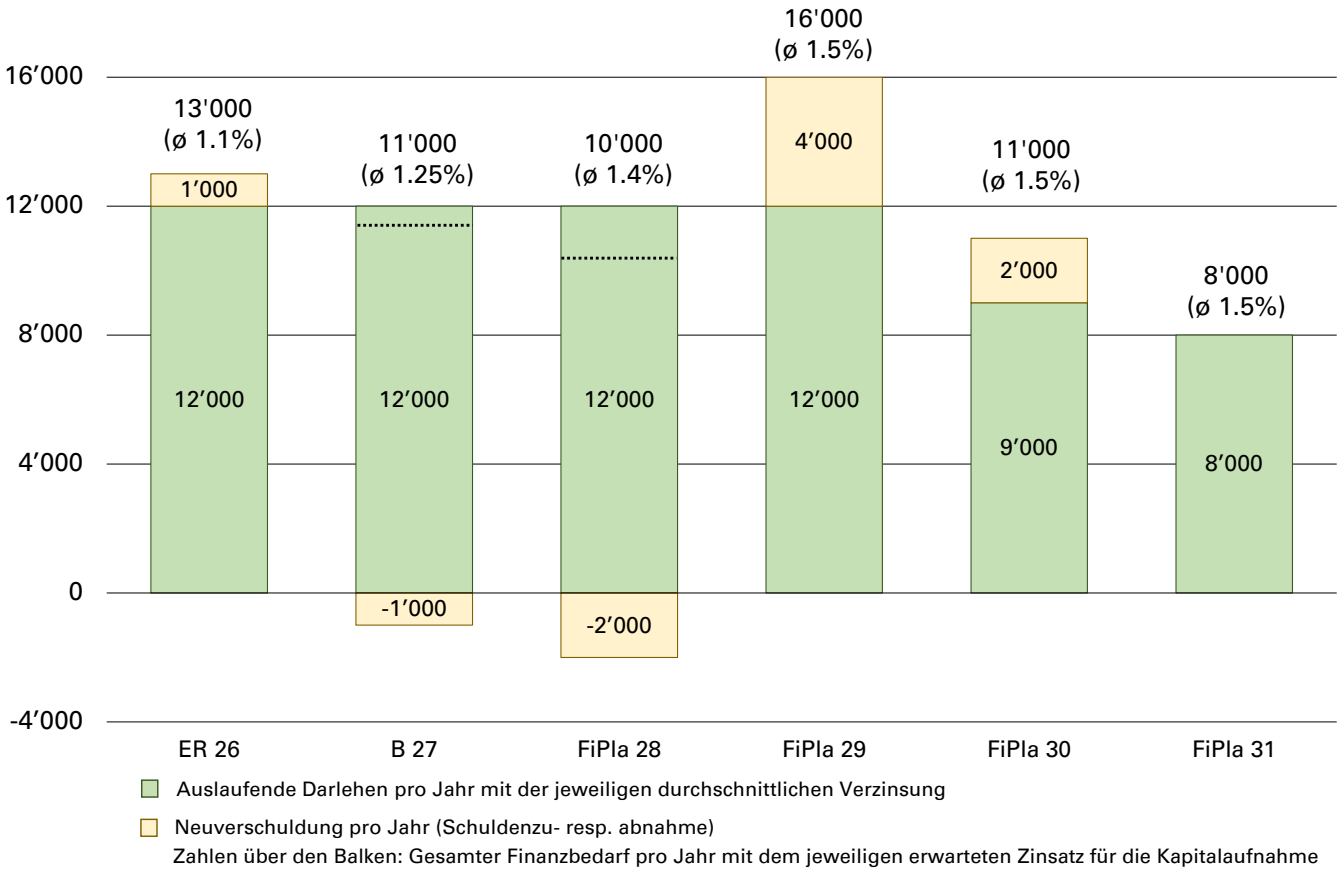


Abbildung 5

Aufgrund der soliden Eigenkapitalbasis der Gemeinde kann davon ausgegangen werden, dass die Bonität der Gemeinde am Kapitalmarkt weiterhin als gut eingestuft wird. Dennoch kann sich die Gemeinde den Entwicklungen des nationalen und internationalen Zinsenumfeldes nicht entziehen. In Abhängigkeit der Finanzierungsstruktur und der Verschuldungshöhe, stellt das Zinsänderungsrisiko ein wichtiger Risikofaktor für die Gemeinde dar. Je nach Zinsentwicklung und Refinanzierungsbedarf können die Zinsbelastungen den Handlungsspielraum einschränken.

Um das Zinsänderungsrisiko möglichst eingrenzen zu können, wurde im Rahmen der Finanzierungsstrategie darauf geachtet, dass für eine gleichmässige Verteilung der Laufzeiten gesorgt wird und der jährliche Refinanzierungsbedarf nicht zu hoch ausfällt. Allfällige überschüssige Liquidität soll auch berücksichtigt und zur Reduktion der Schuldenlast genutzt werden.

Die erforderlichen Kapitalaufnahmen werden in der Regel je nach Konditionen und Fälligkeitsstruktur mit Laufzeiten zwischen 2 bis 12 Jahren abgeschlossen. Abbildung 5 zeigt die Entwicklung der Neuverschuldung und des Refinanzierungsbedarfs der auslaufenden Darlehen.

5.6 Eigenkapitalentwicklung

Das Eigenkapital der Gemeinde (Bilanzkontogruppe 29) gliedert sich in die folgenden Bereiche:

- Verpflichtungen/Vorschüsse gegenüber Spezialfinanzierungen (290)
- Fonds im Eigenkapital (291)
- Vorfinanzierungen (293) (unterteilt in Vorfinanzierungen für noch nicht realisierte Projekte und in Vorfinanzierungen für bereits realisierte Projekte)
- Bilanzüberschuss (299)

Eigenkapitalentwicklung 2026–2031 in CHF Tsd. per 31.12.

Eigenkapitalentwicklung	ER 26	B 27	FiPla 28	FiPla 29	FiPla 30	FiPla 31
Spez.finz. Wasserversorgung	5'295	5'432	5'552	5'647	5'738	5'812
Spez.finz. Abwasserbeseitigung	9'093	8'514	7'939	7'363	6'783	6'201
Spez.finz. Abfallbeseitigung	594	436	283	123	22	9
Eigenkapital Spez.finanzierungen	**14'982**	**14'382**	**13'774**	**13'132**	**12'542**	**12'022**
Fonds im EK	2'245	1'995	1'995	1'995	1'995	1'995
Vorfinanzierungen (nicht realisierte Projekte)	0	0	0	0	0	0
Vorfinanzierungen (bereits realisierte Projekte)	15'909	15'194	14'480	13'766	13'051	12'337
Bilanzüberschuss	47'480	51'691	52'535	53'337	55'340	58'086
Eigenkapital Allgemeiner Haushalt	**65'634**	**68'880**	**69'010**	**69'098**	**70'387**	**72'419**
Eigenkapital Gesamthaushalt	**80'616**	**83'262**	**82'784**	**82'230**	**82'929**	**84'441**

Tabelle 10

Nach den Vorschriften von HRM2 werden die Verpflichtungen gegenüber den Spezialfinanzierungen (Bilanzkonto 290) als Eigenkapital des Gesamthaushalts klassifiziert. Die Eigenkapitalbasis der drei Spezialfinanzierungen Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallbeseitigung nimmt bis Ende 2031 auf einen Wert von CHF 12 Mio. oder rund 14% des gesamten Eigenkapitals ab.

Unter den Fonds im Eigenkapital (Bilanzkonto 291) werden die Ersatzabgaben für Parkplatzbauten sowie die Privatrechtlichen Zweckbindungen geführt. Die Privatrechtlichen Zweckbindungen gliedern sich auf in den Bedürftigen Fonds, den Fritz Heiniger Fonds sowie die Infrastrukturbeiträge pro Quartierplan. Der Bestand der Fonds im Eigenkapital verändert sich in der Finanzplanperiode 2027–2031 durch die Einlagen und Entnahmen aufgrund der Infrastrukturbeiträge. Per Ende 2031 beträgt das Total der Fonds insgesamt CHF 2 Mio., was rund 2% des gesamten Eigenkapitals entspricht.

Vorfinanzierungen (VF) (Bilanzkonto 293) sind zweckgebundene Mittel für besonders bezeichnete Investitionsvorhaben, die noch nicht beschlossen oder noch nicht abgeschlossen sind (§24 Abs. 1 GRV). Die VF dienen zur Verminderung der Abschreibungsbelastung auf der entsprechenden Investition und werden erfolgswirksam als Einlage (Bildung) oder Entnahme (Auflösung) verbucht. Die VF unterteilen sich in «Vorfinanzierungen für noch nicht realisierte Projekte» (Bilanzkonto 2930) und «Vorfinanzierungen für bereits realisierte Projekte» (Bilanzkonto 2931). Der Saldo der «Vorfinanzierungen für noch nicht realisierte Projekte» beträgt seit dem Jahr 2023 CHF 0. Die «Vor-

finanzierungen für bereits realisierte Projekte» nehmen aufgrund der Auflösungen zur Deckung der Abschreibungen auf Schulliegenschaften und Strassenbauten bis auf einen Saldo per Ende 2031 von CHF 12.3 Mio. oder 15% des gesamten Eigenkapitals ab.

Beim Bilanzüberschuss (Bilanzkonto 299) handelt es sich um die eigentliche Kernkomponente des Eigenkapitals. Er dient als Reserve, welche nie ganz aufgebraucht werden sollte. Der Kanton gibt keine Empfehlung bezgl. der Höhe des Bilanzüberschusses ab. Als einzige Prämisse hält er fest, dass am Ende der Planperiode (hier 2030) aufgrund der Sicherstellung eines ausgeglichenen Finanzhaushaltes (§157c Abs. 2 Bst. b GemG) kein Bilanzfehlbetrag resultieren darf. Aufgrund der budgetierten Ergebnisse für die Finanzplanperiode 2027–2031 erhöht sich der Bilanzüberschuss per Ende 2031 auf CHF 58.1 Mio. oder 69% des gesamten Eigenkapitals.

Beim Gesamteigenkapital wird mit einer Zunahme auf CHF 84.4 Mio. oder CHF 6'370 pro Einwohnerin und Einwohner per 31. Dezember 2031 gerechnet.

6 Spezialfinanzierungen

Bei den Spezialfinanzierungen handelt es sich um zweckgebundene Finanzierungen für spezifische öffentliche Aufgaben, welche als selbständige, geschlossene Rechnungskreise innerhalb des Gesamthaushalts geführt werden. Im Gegensatz zum Allgemeinen Haushalt werden sie nicht über Steuereinnahmen finanziert, sondern ausschliesslich über Gebühren.

Spezialfinanzierungen sind analog dem Allgemeinen Haushalt derart zu finanzieren, dass sie auf die Dauer einen ausgeglichenen Finanzhaushalt erreichen oder beibehalten (§157c Abs. 2 lit. b Gemeindegesetz, §21 Abs. 4 Gemeinderechnungsverordnung).

6.1 Wasserversorgung (7101)

Bei der Wasserversorgung sind für das Budgetjahr 2027 sowie für die Planjahre 2028–2031 Ertragsüberschüsse vorgesehen. Bis zum Ende der Planperiode halbiert sich der Ertragsüberschuss in etwa, v. a. durch die steigenden Abschreibungen infolge der Investitionstätigkeit.

Ergebnisse der Wasserversorgung 2027–2031 in CHF Tsd.

Erfolgsrechnung	**B 27**	**FiPla 28**	**FiPla 29**	**FiPla 30**	**FiPla 31**	**∑ 27-31**
Total Aufwand	**1'807**	**1'842**	**1'886**	**1'908**	**1'944**	**9'387**
30 Personalaufwand	571	577	583	589	595	2'915
31 Sachaufwand	785	793	800	808	817	4'003
33 Abschreibungen VV	82	103	133	142	164	625
36 Transferaufwand	128	128	128	128	128	639
39 Interne Verrechnungen	241	241	241	241	241	1'205
Total Ertrag	**1'944**	**1'962**	**1'980**	**1'999**	**2'018**	**9'904**
42 Entgelte (Wasserzinsen)	1'936	1'954	1'972	1'991	2'010	9'863
46 Transferertrag	6	6	6	6	6	32
49 Interne Verrechnungen	2	2	2	2	2	9
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss	**137**	**120**	**95**	**91**	**74**	**517**
Investitionsrechnung	**B 27**	**FiPla 28**	**FiPla 29**	**FiPla 30**	**FiPla 31**	**∑ 27-31**
Bruttoinvestitionen	1'010	1'045	725	1'270	1'350	5'400
Anschlussbeiträge / Subventionen	-460	-405	-360	-1'085	-360	-2'670
Nettoinvestitionen	**550**	**640**	**365**	**185**	**990**	**2'730**
Selbstfinanzierung	219	224	228	233	238	
Eigenkapital	**5'433**	**5'553**	**5'648**	**5'738**	**5'813**	
Verwaltungsvermögen	4'812	5'348	5'580	5'622	6'449	

Tabelle 11

Für die Planperiode 2027–2031 sind Bruttoinvestitionen von insgesamt CHF 5.4 Mio. vorgesehen. Nach Abzug der Wasseranschlussbeiträge und der Subventionszahlungen von total CHF 2.7 Mio. resultieren Nettoinvestitionen von CHF 2.7 Mio. Die grössten Investitionsausgaben betreffen die Erneuerung der Wasserleitung bei der

Emil Frey-Strasse (Gutenbergstr. – Grubenstr.) mit CHF 0.9 Mio. (2027–2028), die Erweiterung des Pumpwerks Au in Reinach mit CHF 0.8 Mio. (2029–2030), den Umbau des Pumpwerks Untere Wanne mit CHF 1.2 Mio. (2029–2031) sowie den Rückbau vom Pumpwerk Ehinger 1 & 2 (2031) mit CHF 0.5 Mio. Investitionsausgaben kleiner als CHF 0.5 Mio. betreffen verschiedene Erneuerungs- und Sanierungsarbeiten von Wasserleitungen, u. a. an der Lärchenstrasse und der Frankfurt-Str. bis Emil Frey Strasse mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von CHF 2 Mio.

Das Eigenkapital erhöht sich bis Ende 2031 auf rund CHF 5.8 Mio. oder CHF 440 pro Einwohnerin und Einwohner, das Verwaltungsvermögen steigt durch die Investitionstätigkeit auf über CHF 6.4 Mio. per Ende 2031 an.

6.2 Abwasserbeseitigung (7201)

Die Rechnungen der Abwasserbeseitigung schliessen in der Planperiode 2027–2031 jeweils mit Aufwandüberschüssen ab, da die Abwassergebühren die anfallenden Kosten nicht zu decken vermögen. Die Aufwendungen und Erträge verändern sich insgesamt über die Jahre nur wenig.

Ergebnisse der Abwasserbeseitigung 2027–2031 in CHF Tsd.

Erfolgsrechnung	**B 27**	**FiPla 28**	**FiPla 29**	**FiPla 30**	**FiPla 31**	**∑ 27-31**
Total Aufwand	**2'616**	**2'636**	**2'657**	**2'680**	**2'703**	**13'293**
30 Personalaufwand	188	189	191	193	195	957
31 Sachaufwand	192	194	196	197	199	978
33 Abschreibungen VV	4	1	0	0	0	5
36 Transferaufwand	1'900	1'919	1'938	1'957	1'976	9'690
39 Interne Verrechnungen	333	333	333	333	333	1'663
Total Ertrag	**2'037**	**2'061**	**2'081**	**2'101**	**2'121**	**10'401**
42 Entgelte (Abwassergebühren)	2'018	2'042	2'062	2'082	2'102	10'306
49 Interne Verrechnungen	19	19	19	19	19	95
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss	**-579**	**-575**	**-576**	**-579**	**-582**	**-2'892**
Investitionsrechnung	**B 27**	**FiPla 28**	**FiPla 29**	**FiPla 30**	**FiPla 31**	**∑ 27-31**
Bruttoinvestitionen	420	450	625	200	200	1'895
Anschlussbeiträge / Subventionen	-450	-400	-350	-1'210	-200	-2'610
Nettoinvestitionen	**-30**	**50**	**275**	**-1'010**	**0**	**-715**
Selbstfinanzierung	-575	-574	-576	-579	-582	
Eigenkapital	**8'514**	**7'939**	**7'363**	**6'783**	**6'201**	
Verwaltungsvermögen	100	149	424	0	0	

Tabelle 12

Für die Planperiode 2027–2031 sind Bruttoinvestitionen von insgesamt CHF 1.9 Mio. vorgesehen. Nach Abzug der Kanalisationsanschlussbeiträge und der Subventionszahlungen von total CHF 2.6 Mio. resultieren negative Nettoinvestitionen von CHF 0.7 Mio. Die grössten Investitionsausgaben betreffen Erneuerungs- und Sanierungs-

arbeiten am Kanalisationsnetz beim Projekt «Walenbach Rückhaltesysteme/Entlastungsleitung» mit CHF 0.5 Mio. (2028–2029). Weiter werden für die Jahre 2027 bis 2031 insgesamt CHF 1.4 Mio. für Sanierungsarbeiten am Kanalisationsnetz budgetiert.

Das Eigenkapital der Abwasserbeseitigung wird sich infolge der Aufwandüberschüsse bis Ende 2031 auf ein Niveau von rund CHF 6.2 Mio. oder CHF 470 pro Einwohnerin und Einwohner reduzieren. Ab dem Jahr 2030 existiert kein Verwaltungsvermögen mehr, da die negativen Nettoinvestitionen zur Direktabschreibung des bestehenden Verwaltungsvermögen verwendet werden.

6.3 Abfallbeseitigung (7301)

Die Entsorgung von Siedlungsabfällen, inkl. Abfällen vergleichbarer Zusammensetzung aus Betrieben, ist durch eine verursachergerechte Gebühr (Abfallgebühr) zu finanzieren und wird über die Spezialfinanzierung «Abfallbeseitigung» abgewickelt. Für das Budgetjahr 2027 sowie für die Planjahre 2028–2031 sind Aufwandüberschüsse vorgesehenen. Analog wie bei Abwasserbeseitigung verändern sich die Aufwendungen und Erträge in den Jahren 2027–2029 jährlich nur wenig. Erst ab dem Jahr 2030 reduziert sich der Aufwandüberschuss aufgrund der provisorisch hinterlegten Gebührenerhöhung zur Vermeidung eines negativen Eigenkapitals. Die konkrete Umsetzung und Ausgestaltung werden nach finanzieller Situation und Bedarf zu gegebener Zeit bestimmt

Ergebnisse der Abfallbeseitigung 2027–2031 in CHF Tsd.

Erfolgsrechnung	**B 27**	**FiPla 28**	**FiPla 29**	**FiPla 30**	**FiPla 31**	**∑ 27-31**
Total Aufwand	**1'266**	**1'267**	**1'280**	**1'278**	**1'245**	**6'336**
30 Personalaufwand	151	152	154	155	157	769
31 Sachaufwand	563	568	574	570	536	2'811
33 Abschreibungen VV	8	2	8	8	8	35
36 Transferaufwand	300	300	300	300	300	1'500
39 Interne Verrechnungen	244	244	244	244	244	1'222
Total Ertrag	**1'108**	**1'114**	**1'120**	**1'176**	**1'232**	**5'752**
42 Entgelte (Abfallgebühren)	1'107	1'113	1'119	1'175	1'231	5'747
49 Interne Verrechnungen	1	1	1	1	1	5
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss	**-158**	**-153**	**-160**	**-101**	**-13**	**-585**
Investitionsrechnung	**B 27**	**FiPla 28**	**FiPla 29**	**FiPla 30**	**FiPla 31**	**∑ 27-31**
Bruttoinvestitionen	60	150	0	0	0	210
Nettoinvestitionen	**60**	**150**	**0**	**0**	**0**	**210**
Selbstfinanzierung	-150	-151	-152	-93	-4	
Eigenkapital	**436**	**283**	**123**	**22**	**9**	
Verwaltungsvermögen	224	371	363	355	347	

Tabelle 13

Die Investitionen für die Abfallbeseitigung bewegen sich seit Jahren auf tiefem Niveau. Im Rahmen der Erneuerung der BLT-Tramlinie 11 und der Versetzung der Tramhaltestelle Gartenstadt muss die bestehende oberirdische Sammelstelle am Standort Gartenstadt aus Platzgründen weichen. Für den Ersatz einer neuen Unterflur-Sammelstelle in den Jahren 2027–2028 wurden CHF 0.2 Mio. budgetiert. Da der Bereich Abfallbeseitigung nicht investitionsintensiv ist, wird seit Jahren in der Bilanz nur ein minimales Verwaltungsvermögen ausgewiesen.

Unter Berücksichtigung der budgetierten Ergebnisse reduziert sich das Eigenkapital bis Ende 2031 auf nahezu CHF 0. Damit bewegt sich die Abfallbeseitigung unterhalt des kantonal empfohlenen Richtwerts von rund CHF 75 pro Einwohnerin und Einwohner. Der Gemeinderat wird die Gebühren in den kommenden Jahren im Hinblick auf das Ergebnis überprüfen und gegebenenfalls anpassen.

.

7 Kennzahlen

Die relevanten Finanzkennzahlen werden vom Statistischen Amt Basel-Landschaft definiert und ausgewertet (gem. §47 Gemeinderechnungsverordnung). Sie sind auf den Gesamthaushalt ausgerichtet. Die einzige Ausnahme bildet der Selbstfinanzierungsgrad, welcher auch für den Allgemeinen Haushalt aufgezeigt wird. Bei der Berechnung der investitionsbezogenen Kennzahlen ist zu beachten, dass nur die Investitionen ins Verwaltungsvermögen berücksichtigt werden.

7.1 Basiswerte zu den Finanzkennzahlen

Zur Berechnung der Kennzahlen werden die in Tabelle 14 gezeigten Basiswerte verwendet.

Basiswerte zu den Finanzkennzahlen 2027–2031 in CHF Tsd.

Basisdaten für Kennzahlen	B 27	FiPla 28	FiPla 29	FiPla 30	FiPla 31	∑ 27-31
Selbstfinanzierung Gesamthaushalt	5'993	2'775	2'633	3'644	4'621	19'665
Selbstfinanzierung Allgemeiner Haushalt	6'498	3'275	3'133	4'083	4'969	21'959
Bruttoinvestitionen Gesamthaushalt	6'697	7'957	10'614	8'761	7'181	41'210
Bruttoinvestitionen Allgemeiner Haushalt	5'207	6'312	9'264	7'291	5'631	33'705
Nettoinvestitionen Gesamthaushalt	5'596	6'839	7'471	6'353	6'466	32'723
Nettoinvestitionen Allgemeiner Haushalt	5'016	5'999	6'831	7'178	5'476	30'498
Zinsaufwand	901	973	1'085	1'179	1'225	5'364
Zinsertrag	571	571	571	571	571	2'855
Laufender Ertrag	73'100	72'748	73'444	75'417	77'013	371'722
Kapitaldienst	3'425	3'655	3'700	3'553	3'762	18'095
Gesamtausgaben	72'767	76'777	80'364	79'554	78'679	388'141

Tabelle 14

7.2 Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung ist in Kapitel 5.2 ausführlich beschrieben und dargestellt.

7.3 Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad besagt, inwieweit die Investitionen aus den selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von über 100% nimmt die Verschuldung ab. Ist dieser jedoch kleiner als 100% müssen fremde Mittel zur Deckung der Investitionen aufgenommen werden. Der Selbstfinanzierungsgrad kann jährlich stark schwanken, sollte mittelfristig (5 Jahre) jedoch um die 100% betragen. Dabei spielen auch die aktuelle Verschuldung und die Konjunkturlage eine entscheidende Rolle. In Hochkonjunkturphasen sollte er möglichst grösser als 100% sein, in Rezessionsphasen kann er kurzfristig auch unter 100% fallen.

$$\text{Selbstfinanzierungsgrad in \%} = \frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Nettoinvestitionen}}$$

Selbstfinanzierungsgrad	B 27	FiPla 28	FiPla 29	FiPla 30	FiPla 31	ø 27-31	Richtwerte in %
Gesamthaushalt	107.1%	40.6%	35.2%	57.4%	71.5%	60.1%	> 100% Hochkonjunktur
Allgemeiner Haushalt	129.6%	54.6%	45.9%	56.9%	90.7%	72.0%	80% - 100% Normalfall
							50% - 80% Abschwung

Der Selbstfinanzierungsgrad unterliegt im Finanzplanzeitraum starken Schwankungen. Für den Gesamthaushalt resultiert ein durchschnittlicher Wert von 60% und für den Allgemeinen Haushalt von 72%. Damit bewegen sich beide Werte auf dem Niveau eines konjunkturellen Abschwungs, wobei die aktuelle Konjunkturentwicklung eher im «Normalbereich» liegt. Auf dessen farbliche Beurteilung wurde aus eben genannten Gründen verzichtet.

7.4 Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welchen Ertragsanteil eine Gemeinde zur Finanzierung ihrer Investitionen aufbringen kann.

$$\text{Selbstfinanzierungsanteil in \%} = \frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

Selbstfinanzierungsanteil	B 27	FiPla 28	FiPla 29	FiPla 30	FiPla 31	ø 27-31	Richtwerte in %
Gesamthaushalt	8.2%	3.8%	3.6%	4.8%	6.0%	5.3%	> 20% Gut
							10% - 20% Mittel
							< 10% Schlecht

Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsanteil liegt mit einem Wert von 5.3% unter der gewünschten kantonalen Zielvorgabe von 10% bis 20%.

7.5 Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil zeigt auf, welcher Anteil der verfügbaren Erträge durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je grösser der Zinsbelastungsanteil, desto kleiner ist der Handlungsspielraum für eine Gemeinde.

$$\text{Zinsbelastungsanteil in \%} = \frac{(\text{Zinsaufwand} - \text{Zinsertrag}) \times 100}{\text{Laufender Ertrag}}$$

Zinsbelastungsanteil	B 27	FiPla 28	FiPla 29	FiPla 30	FiPla 31	ø 27-31	Richtwerte in %
Gesamthaushalt	0.5%	0.6%	0.7%	0.8%	0.8%	0.7%	< 4% Gut
							4% - 9% Genügend
							> 9% Schlecht

Der durchschnittliche Zinsbelastungsanteil wird nach den Empfehlungen des Kantons als «gut» eingestuft. Je nach Bedarf lässt dies weiteren Handlungsspielraum für zusätzliche Fremdkapitalaufnahmen und den damit verbundenen steigenden Zinsbelastungen offen.

7.6 Kapitaldienstanteil

Der Kapitaldienstanteil zeigt an, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist, wobei ein hoher Anteil auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hinweist. Er dient somit als Mass für die Belastung des Haushalts durch Kapitalkosten.

$$\text{Kapitaldienstanteil in \%} = \frac{\text{Kapitaldienst x 100}}{\text{Laufender Ertrag}}$$

Kapitaldienstanteil	B 27	FiPla 28	FiPla 29	FiPla 30	FiPla 31	ø 27-31	Richtwerte in %
Gesamthaushalt	4.7%	5.0%	5.0%	4.7%	4.9%	4.9%	< 5% Geringe Belastung
							5% - 15% Tragbare Belastung
							> 15% Hohe Belastung

Mit einem durchschnittlichen Kapitaldienstanteil von knapp unter 5% befindet sich Münchenstein an der oberen Grenze einer geringen Belastung. Analog wie beim Zinsbelastungsanteil besteht auch hier noch weiterer Handlungsspielraum, sei es durch eine steigende Zinsbelastung oder durch eine Zunahme der Abschreibungen auf neu getätigten Investitionen.

7.7 Investitionsanteil

Der Investitionsanteil ist ein Indikator für die Investitionsaktivitäten (Bruttoinvestitionen gemessen an den Gesamtausgaben).

$$\text{Investitionsanteil in \%} = \frac{\text{Bruttoinvestitionen x 100}}{\text{Gesamtausgaben}}$$

Investitionsanteil	B 27	FiPla 28	FiPla 29	FiPla 30	FiPla 31	ø 27-31	Investitionstätigkeit in %
Gesamthaushalt	9.2%	10.4%	13.2%	11.0%	9.1%	10.6%	< 10% Schwach
							10% - 20% Mittel
							20% - 30% Stark
							> 30% Sehr Stark

Der Investitionsanteil kann pro Jahr stark schwanken und sollte deshalb nur in einem längeren Zeitraum betrachtet werden. Der durchschnittliche Wert von 10.6% wird als «Mittlere Investitionstätigkeit» eingestuft.

Aufgaben- und Finanzplan Allgemeiner Haushalt 2027–2031 – Gliederung nach Funktionen

Erfolgsrechnung - Funktionen (in CHF)	B 2027		FiPla 2028		FiPla 2029		FiPla 2030		FiPla 2031	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0110 Legislative	139'250	0	140'643	0	142'049	0	143'470	0	144'904	0
0120 Exekutive	310'100	0	313'201	0	316'333	0	319'497	0	322'691	0
0220 Allgemeine Dienste	5'567'646	1'084'100	5'672'206	1'084'100	5'703'652	1'084'100	5'799'131	1'084'100	5'849'115	1'084'100
0290 Verwaltungsliegenschaften	742'353	48'060	1'376'792	48'060	1'336'403	48'060	1'329'332	48'060	1'322'324	48'060
0 Allgemeine Verwaltung	**6'759'349**	**1'132'160**	**7'502'842**	**1'132'160**	**7'498'437**	**1'132'160**	**7'591'430**	**1'132'160**	**7'639'034**	**1'132'160**
Nettoaufwand		**5'627'189**		**6'370'682**		**6'366'277**		**6'459'270**		**6'506'874**
1110 Polizei	687'209	736'100	692'946	736'100	701'747	736'100	703'428	736'100	709'364	736'100
1400 Allgemeines Rechtswesen	49'533	56'000	48'251	56'000	46'970	56'000	30'351	56'000	29'075	56'000
1401 Kindes- und Erwachsenenschutz	1'088'729	13'000	1'095'556	13'000	1'102'451	13'000	1'109'415	13'000	1'116'451	13'000
1500 Feuerwehr	1'008'888	1'117'221	1'134'743	1'148'221	1'097'617	1'177'221	1'103'615	1'220'221	1'134'680	1'257'221
1611 Schiesswesen	51'564	-1'400	51'293	-1'400	51'026	-1'400	82'432	-1'400	82'174	-1'400
1620 Zivilschutz	203'200	-9'000	205'269	-9'000	205'676	-9'000	206'085	-9'000	206'501	-9'000
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	**3'089'123**	**1'911'921**	**3'228'058**	**1'942'921**	**3'205'487**	**1'971'921**	**3'235'326**	**2'014'921**	**3'278'245**	**2'051'921**
Nettoaufwand		**1'177'202**		**1'285'137**		**1'233'566**		**1'220'405**		**1'226'324**
2110 Kindergarten	3'049'686	65'000	3'080'183	65'000	3'110'985	65'000	3'142'094	65'000	3'173'516	65'000
2120 Primarschule	12'245'945	336'000	12'367'185	336'000	12'412'262	336'000	12'491'205	336'000	12'616'117	336'000
2140 Musikschule	2'033'401	628'000	2'052'117	648'000	2'071'026	676'000	2'090'131	676'000	2'109'432	676'000
2170 Schulliegenschaften Kindergarten	521'755	221'080	520'763	221'140	522'299	221'201	523'862	221'262	525'463	221'324
2171 Schulliegenschaften Primarschule	2'134'022	515'658	2'165'740	515'658	2'268'451	515'658	2'270'993	515'658	2'264'091	515'658
2178 Heilpädagogische Tagesschule	0	138'898	0	138'898	0	138'898	0	138'898	0	138'898
2180 Leitung KJF	424'326	5'000	426'819	5'000	429'337	5'000	431'879	5'000	434'450	5'000
2181 Tagesfamilien	156'904	140'000	158'024	140'000	159'152	140'000	160'296	140'000	161'447	140'000
2183 Schulergänzende Betreuung	1'594'675	1'099'480	1'610'626	1'099'480	1'626'726	1'099'480	1'642'998	1'099'480	1'659'425	1'099'480
2190 Schulleitung und Schulrat	1'232'209	500	1'244'509	500	1'256'933	500	1'269'479	500	1'282'153	500
2192 Volksschule, sonstiges	225'445	0	227'638	0	229'853	0	232'090	0	234'350	0
2 Bildung	**23'618'368**	**3'149'616**	**23'853'604**	**3'169'676**	**24'087'024**	**3'197'737**	**24'255'027**	**3'197'798**	**24'460'444**	**3'197'860**
Nettoaufwand		**20'468'752**		**20'683'928**		**20'889'287**		**21'057'229**		**21'262'584**
3120 Denkmalpflege und Heimatschutz	112'332	0	112'273	0	112'221	0	112'173	0	112'133	0
3210 Bibliotheken	367'652	43'100	373'329	43'100	377'040	43'100	380'793	43'100	384'581	43'100
3220 Konzerte und Theater	10'000	0	10'000	0	10'000	0	10'000	0	10'000	0
3290 Kultur, sonstiges	115'500	7'000	116'010	7'000	116'525	7'000	117'045	7'000	117'570	7'000
3321 Antennen- und Kabelanlagen	0	10'000	0	10'000	0	10'000	0	10'000	0	10'000
3414 Leichtathletik- und Fussballanlagen	485'147	48'000	552'305	48'000	539'724	48'000	527'170	48'000	514'630	48'000
3415 Kultur- und Sportzentrum	633'611	414'800	640'979	414'800	640'056	414'800	627'272	414'800	626'462	414'800
3420 Freizeit	469'636	5'400	476'584	5'400	483'422	5'400	528'296	5'400	532'554	5'400
3421 Jugendhaus	333'953	7'800	335'585	7'800	337'249	7'800	338'949	7'800	340'680	7'800
3500 Kirchen und religiöse Angelegenheiten	19'695	0	19'695	0	19'695	0	19'695	0	19'695	0
3 Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	**2'547'526**	**536'100**	**2'636'760**	**536'100**	**2'635'932**	**536'100**	**2'661'393**	**536'100**	**2'658'305**	**536'100**
Nettoaufwand		**2'011'426**		**2'100'660**		**2'099'832**		**2'125'293**		**2'122'205**
4120 Kranken- und Pflegeheime	4'645'700	0	4'844'700	0	5'043'700	0	5'242'700	0	5'441'700	0
4210 Ambulante Krankenpflege	2'138'848	0	2'237'848	0	2'336'848	0	2'435'846	0	2'534'946	0
4310 Alkohol- und Drogenprävention	38'000	0	38'000	0	38'000	0	38'000	0	38'000	0
4330 Schulgesundheitsdienst	10'700	0	10'807	0	10'915	0	11'024	0	11'134	0
4331 Kinder- und Jugendzahnpflege	491'200	411'300	496'112	411'300	501'073	411'300	506'084	411'300	511'145	411'300
4340 Lebensmittelkontrolle	4'915	0	4'964	0	5'013	0	5'064	0	5'115	0
4901 Versorgungsregion	35'600	0	35'600	0	35'600	0	35'600	0	35'600	0
4 Gesundheit	**7'364'963**	**411'300**	**7'668'031**	**411'300**	**7'971'149**	**411'300**	**8'274'318**	**411'300**	**8'577'640**	**411'300**
Nettoaufwand		**6'953'663**		**7'256'731**		**7'559'849**		**7'863'018**		**8'166'340**
5310 Alters- und Hinterlassenenvers. AHV	60'000	0	60'000	0	60'000	0	60'000	0	60'000	0
5320 Ergänzungsleistungen AHV	1'143'856	0	1'143'856	0	1'143'856	0	1'143'856	0	1'143'856	0
5340 Alterswohnungen	0	184'509	0	184'509	0	184'509	0	184'509	0	184'509
5350 Leistungen an Alter	1'794'311	803'300	1'798'929	803'300	1'803'594	803'300	1'808'305	803'300	1'813'061	803'300
5450 Jugend- und Familienberatung	380'025	40'000	375'766	7'000	377'521	7'000	379'298	7'000	381'089	7'000
5451 Kinderkrippen und Kinderhorte	669'444	493'000	676'288	493'000	683'202	493'000	690'185	493'000	697'233	493'000
5452 Übrige Kinderkrippen und Kinderhorte	543'000	0	543'000	0	543'000	0	543'000	0	543'000	0
5453 Spielgruppen	80'000	0	80'000	0	80'000	0	80'000	0	80'000	0
5590 Arbeitslosigkeit	20'400	0	20'604	0	20'810	0	21'018	0	21'228	0
5601 Mietzinsbeiträge	280'000	140'000	280'000	140'000	280'000	140'000	280'000	140'000	280'000	140'000
5720 Sozialhilfe	4'200'000	2'110'000	4'200'000	2'110'000	4'200'000	2'110'000	4'200'000	2'110'000	4'200'000	2'110'000
5722 Sozialhilfe Asylbereich	650'000	205'000	650'000	205'000	650'000	205'000	650'000	205'000	650'000	205'000
5730 Asylwesen	2'466'236	3'020'000	2'461'005	3'020'000	2'455'790	3'020'000	2'450'584	3'020'000	2'445'380	3'020'000
5790 Übriges Sozialwesen	1'408'900	16'200	1'416'687	16'200	1'429'611	16'200	1'442'673	16'200	1'455'872	16'200
5 Soziale Sicherheit	**13'696'172**	**7'012'009**	**13'706'135**	**6'979'009**	**13'727'384**	**6'979'009**	**13'748'919**	**6'979'009**	**13'770'719**	**6'979'009**
Nettoaufwand		**6'684'163**		**6'727'126**		**6'748'375**		**6'769'910**		**6'791'710**
6150 Gemeindestrassen/Werkhof	3'852'623	825'692	3'920'734	825'692	3'987'015	825'692	4'038'187	825'692	4'184'868	825'692
6230 Agglomerationsverkehr	310'134	0	285'367	0	266'773	0	139'421	0	98'452	0
6 Verkehr	**4'162'757**	**825'692**	**4'206'101**	**825'692**	**4'253'788**	**825'692**	**4'177'608**	**825'692**	**4'283'320**	**825'692**
Nettoaufwand		**3'337'065**		**3'380'409**		**3'428'096**		**3'351'916**		**3'457'628**
7300 Abfallbewirtschaftung	10'400	0	10'504	0	10'609	0	10'715	0	10'822	0
7500 Arten- und Landschaftsschutz	371'086	0	376'527	0	382'754	0	386'521	0	390'321	0
7620 Hundehaltung	64'447	96'000	64'771	96'000	65'100	96'000	65'430	96'000	65'763	96'000
7690 Übriger Umweltschutz	150'922	0	152'426	0	153'945	0	155'480	0	157'030	0
7710 Friedhof und Bestattung	743'602	225'100	769'738	225'100	771'261	225'100	799'349	225'100	794'003	225'100
7900 Raumplanung	559'089	10'000	507'628	10'000	518'547	10'000	553'517	10'000	586'531	10'000
7 Umweltschutz & Raumordnung	**1'899'546**	**331'100**	**1'881'594**	**331'100**	**1'902'216**	**331'100**	**1'971'012**	**331'100**	**2'004'470**	**331'100**
Nettoaufwand		**1'568'446**		**1'550'494**		**1'571'116**		**1'639'912**		**1'673'370**
8120 Strukturverbesserungen	350	0	354	0	357	0	361	0	364	0
8140 Produktionsverbesserungen	5'950	0	6'010	0	6'070	0	6'130	0	6'191	0
8300 Jagd und Fischerei	2'670	4'100	2'670	4'100	2'670	4'100	2'670	4'100	2'670	4'100
8400 Tourismus	5'000	0	5'050	0	5'101	0	5'152	0	5'203	0
8710 Elektrizität	0	270'000	0	270'000	0	270'000	0	270'000	0	270'000
8720 Gas	0	100'000	0	100'000	0	100'000	0	100'000	0	100'000
8730 Übrige Energie	21'691	14'600	28'012	14'600	28'013	14'600	28'012	14'600	64'347	14'600
8 Volkswirtschaft	**35'661**	**388'700**	**42'096**	**388'700**	**42'211**	**388'700**	**42'325**	**388'700**	**78'775**	**388'700**
Nettoertrag	**353'039**		**346'604**		**346'489**		**346'375**		**309'925**	
9100 Steuern aktuelles Jahr	0	42'753'000	0	44'131'000	0	45'432'000	0	47'304'000	0	48'854'000
9101 Steuern Vorjahre	247'500	0	249'975	0	252'475	0	254'999	0	257'549	0
9102 Zinsendienst Steuern	80'000	570'000	80'000	570'000	80'000	570'000	80'000	570'000	80'000	570'000
9300 Finanz- und Lastenausgleich	126'130	6'875'490	1'472'130	4'512'711	1'472'130	4'512'711	1'472'130	4'512'711	1'472'130	4'512'711
9400 Ertragsanteile an Bundeseinnahmen	0	503'643	0	534'947	0	552'639	0	571'380	0	571'380
9610 Zinsen	846'632	9'700	919'465	7'700	1'031'165	5'700	1'125'417	3'700	1'170'708	1'800
9630 Liegenschaften des FV allgemein	40'500	1'439'403	40'805	1'983'403	41'113	1'339'403	41'424	1'339'403	41'738	1'339'403
9631 Liegenschaften des FV vermietet	427'701	1'303'484	427'931	1'303'484	398'044	1'215'484	398'238	1'215'484	398'435	1'215'484
9690 Übriges Finanzvermögen	15'000	0	15'150	0	15'302	0	15'455	0	15'609	0
9710 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	0	14'700	0	14'700	0	14'700	0	14'700	0	14'700
9 Finanzen & Steuern	**1'783'463**	**53'469'420**	**3'205'456**	**53'057'945**	**3'290'229**	**53'642'637**	**3'387'663**	**55'531'378**	**3'436'169**	**57'079'478**
Nettoertrag	**51'685'957**		**49'852'489**		**50'352'408**		**52'143'715**		**53'643'309**	
Total Aufwand / Ertrag	**64'956'928**	**69'168'018**	**67'930'677**	**68'774'603**	**68'613'857**	**69'416'356**	**69'345'021**	**71'348'158**	**70'187'121**	**72'933'320**
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss		**4'211'090**		**843'926**		**802'499**		**2'003'137**		**2'746'199**

Aufgaben- und Finanzplan Allgemeiner Haushalt 2027 – 2031 – Gliederung nach Arten

Erfolgsrechnung - Artengliederung (in CHF)	B 2027		FiPla 2028		FiPla 2029		FiPla 2030		FiPla 2031	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
300 Behörden, Kommissionen und Richter	398'400		402'384		406'409		410'473		414'577	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	11'789'354		11'825'250		11'940'704		12'060'931		12'182'361	
302 Löhne der Lehrkräfte	14'086'960		14'227'830		14'370'108		14'513'809		14'658'947	
304 Zulagen	321'808		322'452		325'674		328'932		332'221	
305 Arbeitgeberbeiträge	4'695'793		4'727'337		4'775'408		4'922'875		4'972'267	
306 Arbeitgeberleistungen	47'552		48'028		48'508		48'993		49'483	
309 Übriger Personalaufwand	398'120		402'105		406'123		410'185		414'283	
30 Personalaufwand	**31'737'987**		**31'955'386**		**32'272'934**		**32'696'198**		**33'024'139**	
310 Material- und Warenaufwand	1'469'176		1'483'871		1'498'707		1'513'691		1'528'829	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	594'111		728'554		756'603		834'111		772'233	
312 Ver- und Entsorgung	1'028'500		1'125'036		1'131'927		1'142'418		1'153'013	
313 Dienstleistungen und Honorare	2'824'332		2'792'579		2'821'100		2'849'912		2'879'008	
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	1'230'100		1'223'651		1'229'825		1'242'374		1'255'048	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	629'950		656'251		662'609		669'038		675'528	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	680'006		1'339'309		1'322'671		1'329'612		1'336'615	
317 Spesenentschädigungen	240'750		243'153		245'576		248'030		250'505	
318 Wertberichtigungen auf Foderungen	547'500		552'975		558'505		564'089		569'730	
319 Verschiedener Betriebsaufwand	66'235		60'838		61'447		62'060		62'680	
31 Sachaufwand	**9'310'660**		**10'206'217**		**10'288'970**		**10'455'335**		**10'483'189**	
330 Abschreibungen Sachanlagen	2'382'870		2'622'698		2'566'974		2'560'089		2'746'557	
332 Abschreibungen immaterielle Anlagen	228'750		160'012		140'162		122'500		120'171	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	**2'611'620**		**2'782'710**		**2'707'136**		**2'682'589**		**2'866'728**	
340 Zinsaufwand	900'660		973'493		1'085'193		1'179'445		1'224'736	
342 Kapitalbeschaffung und -verwaltung	4'000		4'000		4'000		4'000		4'000	
343 Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen	414'750		414'750		388'600		388'600		388'600	
34 Finanzaufwand	**1'319'410**		**1'392'243**		**1'477'793**		**1'572'045**		**1'617'336**	
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	500		500		500		500		500	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	**500**		**500**		**500**		**500**		**500**	
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	5'148'600		5'348'600		5'548'600		5'748'600		5'948'600	
362 Finanz- und Lastenausgleich	126'130		1'472'130		1'472'130		1'472'130		1'472'130	
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	13'950'410		14'050'410		14'150'410		14'250'410		14'350'410	
364 Wertberichtigungen Darlehen Verwaltungsvermögen	98'562		98'562		98'562		0		0	
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	290'977		263'847		238'750		111'142		69'917	
36 Transferaufwand	**19'614'679**		**21'233'549**		**21'508'452**		**21'582'282**		**21'841'057**	
389 Einlagen in das Eigenkapital	0		0		0		0		0	
38 Ausserordentlicher Aufwand	**0**		**0**		**0**		**0**		**0**	
391 Interne Verrechnungen: Dienstleistungen	95'000		95'000		95'000		95'000		95'000	
392 Interne Verrechnungen: Pacht, Mieten, Benützungskosten	7'000		7'000		7'000		7'000		7'000	
393 Interne Verrechnungen: Betriebs- und Verwaltungskosten	229'400		229'400		229'400		229'400		229'400	
394 Interne Verrechnungen: Kalk. Zinsen und Finanzaufwand	30'672		28'672		26'672		24'672		22'772	
39 Interne Verrechnungen	**362'072**		**360'072**		**358'072**		**356'072**		**354'172**	
Total Aufwand	**64'956'928**		**67'930'677**		**68'613'857**		**69'345'021**		**70'187'121**	
400 Steuern natürliche Personen		38'407'000		39'588'000		40'658'000		42'275'000		43'683'000
401 Steuern juristische Personen		4'346'000		4'543'000		4'774'000		5'029'000		5'171'000
40 Fiskalertrag		**42'753'000**		**44'131'000**		**45'432'000**		**47'304'000**		**48'854'000**
410 Regalien		4'100		4'100		4'100		4'100		4'100
412 Konzessionen		414'000		414'000		414'000		414'000		414'000
41 Regalien und Konzessionen		**418'100**		**418'100**		**418'100**		**418'100**		**418'100**
420 Ersatzabgaben		978'000		1'009'000		1'038'000		1'081'000		1'118'000
421 Gebühren für Amtshandlungen		175'500		175'500		175'500		175'500		175'500
423 Schul- und Kursgelder		590'000		610'000		638'000		638'000		638'000
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		853'300		853'300		853'300		853'300		853'300
425 Erlös aus Verkäufen		19'700		19'700		19'700		19'700		19'700
426 Rückerstattungen		5'913'380		5'880'380		5'880'380		5'880'380		5'880'380
427 Bussen		681'300		681'300		681'300		681'300		681'300
42 Entgelte		**9'211'180**		**9'229'180**		**9'286'180**		**9'329'180**		**9'366'180**
439 Übriger Ertrag		11'000		11'000		11'000		11'000		11'000
43 Verschiedene Erträge		**11'000**		**11'000**		**11'000**		**11'000**		**11'000**
440 Zinsertrag		571'000		571'000		571'000		571'000		571'000
441 Realisierte Gewinne Finanzvermögen		100'000		644'000		0		0		0
443 Liegenschaftsertrag Finanzvermögen		2'642'887		2'642'887		2'554'887		2'554'887		2'554'887
444 Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen		0		0		0		0		0
447 Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen		773'851		773'911		773'972		774'033		774'095
449 Übriger Finanzertrag		0		0		0		0		0
44 Finanzertrag		**4'087'738**		**4'631'798**		**3'899'859**		**3'899'920**		**3'899'982**
450 Entnahmen aus Fonds im Fremdkapital		0		0		0		0		0
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK		0		0		0		0		0
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		**0**		**0**		**0**		**0**		**0**
460 Ertragsanteile von Dritten		503'643		534'947		552'639		571'380		571'380
461 Entschädigungen von Gemeinwesen		3'127'000		3'127'000		3'127'000		3'127'000		3'127'000
462 Finanz- und Lastenausgleich		4'518'310		2'155'531		2'155'531		2'155'531		2'155'531
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		2'651'001		2'651'001		2'651'001		2'651'001		2'651'001
469 Verschiedener Transferertrag		14'700		14'700		14'700		14'700		14'700
46 Transferertrag		**10'814'654**		**8'483'179**		**8'500'871**		**8'519'612**		**8'519'612**
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital		714'346		714'346		714'346		714'346		714'346
48 Ausserordentlicher Ertrag		**714'346**		**714'346**		**714'346**		**714'346**		**714'346**
491 Interne Verrechnungen: Dienstleistungen		285'000		285'000		285'000		285'000		285'000
492 Interne Verrechnungen: Pacht, Mieten, Benützungskosten		88'900		88'900		88'900		88'900		88'900
493 Interne Verrechnungen: Betriebs- und Verwaltungskosten		775'400		775'400		775'400		775'400		775'400
494 Interne Verrechnungen: Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		8'700		6'700		4'700		2'700		800
49 Interne Verrechnungen		**1'158'000**		**1'156'000**		**1'154'000**		**1'152'000**		**1'150'100**
Total Ertrag		**69'168'018**		**68'774'603**		**69'416'356**		**71'348'158**		**72'933'320**
Total Aufwand / Ertrag	**64'956'928**	**69'168'018**	**67'930'677**	**68'774'603**	**68'613'857**	**69'416'356**	**69'345'021**	**71'348'158**	**70'187'121**	**72'933'320**
Aufwand- (-) / Ertragsüberschuss		**4'211'090**		**843'926**		**802'499**		**2'003'137**		**2'746'199**

Aufgaben- und Finanzplan Spezialfinanzierungen 2027–2031 – Gliederung nach Arten

Erfolgsrechnung (in CHF)	B 2027		FiPla 2028		FiPla 2029		FiPla 2030		FiPla 2031	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	458'087		462'668		467'295		471'967		476'687	
304 Zulagen	5'714		5'771		5'829		5'887		5'946	
305 Arbeitgeberbeiträge	103'454		104'489		105'533		106'589		107'655	
309 Übriger Personalaufwand	4'200		4'242		4'284		4'327		4'371	
310 Material- und Warenaufwand	19'800		19'998		20'198		20'400		20'604	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	68'500		69'185		69'877		70'576		71'281	
312 Ver- und Entsorgung	200'000		202'000		204'020		206'060		208'121	
313 Dienstleistungen und Honorare	179'244		181'036		182'847		184'675		186'522	
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	238'600		240'986		243'396		245'830		248'288	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	74'700		75'447		76'201		76'963		77'733	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	1'450		1'465		1'479		1'494		1'509	
317 Spesenentschädigungen	2'400		2'424		2'448		2'473		2'497	
330 Abschreibungen Sachanlagen	82'264		103'400		133'400		142'400		163'800	
351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	136'934		120'236		94'540		90'706		74'333	
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	127'850		127'850		127'850		127'850		127'850	
392 Interne Verrechn.: Pacht, Mieten, Benützungskosten	40'800		40'800		40'800		40'800		40'800	
393 Interne Verrechn.: Betriebs- und Verwaltungskosten	200'200		200'200		200'200		200'200		200'200	
421 Gebühren für Amtshandlungen		5'000		5'000		5'000		5'000		5'000
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		1'881'000		1'899'000		1'917'000		1'936'000		1'955'000
426 Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen Dritter		50'000		50'000		50'000		50'000		50'000
461 Entschädigungen von Gemeinwesen		6'300		6'300		6'300		6'300		6'300
494 Interne Verrechnungen: Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		1'897		1'897		1'897		1'897		1'897
7101 Wasserversorgung	**1'944'197**	**1'944'197**	**1'962'197**	**1'962'197**	**1'980'197**	**1'980'197**	**1'999'197**	**1'999'197**	**2'018'197**	**2'018'197**
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	153'805		155'343		156'896		158'465		160'050	
304 Zulagen	612		618		624		631		637	
305 Arbeitgeberbeiträge	33'176		33'508		33'843		34'181		34'523	
310 Material- und Warenaufwand	3'000		3'030		3'060		3'091		3'122	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	3'500		3'535		3'570		3'606		3'642	
312 Ver- und Entsorgung	6'000		6'060		6'121		6'182		6'244	
313 Dienstleistungen und Honorare	100'160		101'162		102'173		103'195		104'227	
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	79'000		79'790		80'588		81'394		82'208	
330 Abschreibungen Sachanlagen	4'000		1'483		0		0		0	
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	1'900'000		1'919'000		1'938'000		1'957'000		1'976'000	
391 Interne Verrechnungen: Dienstleistungen	80'000		80'000		80'000		80'000		80'000	
392 Interne Verrechn.: Pacht, Mieten, Benützungskosten	23'600		23'600		23'600		23'600		23'600	
393 Interne Verrechn.: Betriebs- und Verwaltungskosten	228'900		228'900		228'900		228'900		228'900	
421 Gebühren für Amtshandlungen		7'500		12'000		12'000		12'000		12'000
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		2'010'000		2'030'000		2'050'000		2'070'000		2'090'000
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz. im EK		579'249		575'025		576'371		579'241		582'149
494 Interne Verrechnungen: Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		19'004		19'004		19'004		19'004		19'004
7201 Abwasserbeseitigung	**2'615'753**	**2'615'753**	**2'636'029**	**2'636'029**	**2'657'375**	**2'657'375**	**2'680'245**	**2'680'245**	**2'703'153**	**2'703'153**
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	125'431		126'685		127'952		129'232		130'524	
304 Zulagen	307		310		313		316		319	
305 Arbeitgeberbeiträge	24'690		24'937		25'186		25'438		25'693	
309 Übriger Personalaufwand	300		303		306		309		312	
310 Material- und Warenaufwand	10'800		10'908		11'017		11'127		11'239	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	6'500		6'565		6'631		6'697		6'764	
313 Dienstleistungen und Honorare	528'550		533'836		539'174		534'566		500'011	
314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt	600		606		612		618		624	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	12'000		12'120		12'241		12'364		12'487	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	600		606		612		618		624	
317 Spesenentschädigungen	3'700		3'737		3'774		3'812		3'850	
330 Abschreibungen Sachanlagen	8'154		2'404		8'154		8'154		8'154	
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	300'000		300'000		300'000		300'000		300'000	
391 Interne Verrechnungen: Dienstleistungen	110'000		110'000		110'000		110'000		110'000	
392 Interne Verrechn.: Pacht, Mieten, Benützungskosten	17'500		17'500		17'500		17'500		17'500	
393 Interne Verrechn.: Betriebs- und Verwaltungskosten	116'900		116'900		116'900		116'900		116'900	
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		1'053'500		1'059'500		1'065'500		1'121'500		1'177'500
425 Erlös aus Verkäufen		53'800		53'800		53'800		53'800		53'800
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanz. im EK		157'661		153'046		160'001		101'280		12'630
494 Interne Verrechnungen: Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		1'071		1'071		1'071		1'071		1'071
7301 Abfallbeseitigung	**1'266'032**	**1'266'032**	**1'267'417**	**1'267'417**	**1'280'372**	**1'280'372**	**1'277'651**	**1'277'651**	**1'245'001**	**1'245'001**
Total Aufwand / Ertrag	**5'825'982**	**5'825'982**	**5'865'643**	**5'865'643**	**5'917'944**	**5'917'944**	**5'957'093**	**5'957'093**	**5'966'351**	**5'966'351**

Investitionen ins Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt 2027–2031 (in CHF)

Fkt.	Bezeichnung	Inv. art	Brutto	B 27	FiPla 28	FiPla 29	FiPla 30	FiPla 31
0220	**Allgemeine Dienste**		**910'000**	**480'000**	**380'000**	**50'000**	**0**	
	Informatik Update Nest/Abacus	1	**20'000**	20'000				
	Kommunikation: Erweiterung Webseite, Tools Gemeinde	1	**40'000**	40'000				
	Informatik Hardwareersatz (Kopierer, Telefonanlage)	1	**70'000**	70'000				
	Informatikausrüstung Umzug GVM Spenglerpark	4	**150'000**	150'000				
	Mobiliar neue Gemeindeverwaltung	4	**400'000**	200'000	200'000			
	Informatik-Plattform Update 2028 - 2029	4	**230'000**		180'000	50'000		
1100	**Polizei**		**100'000**		**100'000**			
	Fahrzeug Gemeindepolizei	4	**100'000**		100'000			
1500	**Feuerwehr**		**250'000**				**250'000**	
	Modulfahrzeug	4	**250'000**				250'000	
1611	**Schiesswesen**		**950'000**	**0**	**900'000**	**50'000**		
	Sanierung Kugelfänge 50/300/400 m (Erdbelastung)	4	**1'400'000**		900'000	500'000		
	Sanierung Kugelfänge 50/300/400 m (Subvention Bund)	5	**-450'000**			-450'000		
1620	**Zivilschutz**		**50'000**	**50'000**				
	Instandsetzung Zivilschutzanlagen	1	**50'000**	50'000				
2170	**Schulliegenschaften Kindergarten**		**2'800'000**	**1'300'000**	**1'500'000**			
	Ehinger - Ersatzneubau Doppelkindergarten	4	**2'500'000**	1'000'000	1'500'000			
	Kauf Kiga Provisorien (Container)	4	**300'000**	300'000				
2171	**Schulliegenschaften Primarschule**		**14'320'000**	**587'000**	**812'000**	**3'549'000**	**4'041'000**	**5'331'000**
	Instandsetzung Schulanlagen	1	**200'000**	100'000	100'000			
	Planungskredit Massnahmen Hitzeeindämmung Schulanlagen / SEB	4	**80'000**	80'000				
	Beleuchtungsersatz Räume Löffelmatt	1	**50'000**	50'000				
	Erdbebensicherheitsanalyse Löffelmatt, Lange Heid, Loog	4	**190'000**	190'000				
	Planungskredit Schulanlagen Neuewelt & Loog	4	**67'000**	67'000				
	Erneuerung Schliesssysteme Neuewelt	4	**200'000**		200'000			
	Projektierungskredit Instandsetzung und Neubau Schulanlage Neuewelt	4	**1'057'000**		412'000		345'000	300'000
	Instandsetzung und Neubau Schulanlage Neuewelt inkl. Ausbau Tagestrukturen (SEB)	4	**9'696'000**			3'399'000	3'199'000	3'098'000
	Beleuchtungsersatz Räume Lange Heid	4	**100'000**	100'000				
	Beleuchtungsersatz Räume Loog	4	**100'000**		100'000			
	Erneuerung Schliesssysteme Loog	4	**150'000**				150'000	
	Projektierungskredit Instandsetzung und Neubau Schulanlage Loog	4	**497'000**			150'000	347'000	
	Instandsetzung und Neubau Schulanlage Loog inkl. Ausbau Tagestrukturen (SEB)	4	**1'933'000**					1'933'000
3210	**Bibliotheken und Literatur**		**60'000**	**60'000**				
	Instandsetzung Mietliegenschaft Kaspar Pfeiffer-Strasse 4	1	**60'000**	60'000				
3414	**Leichtathletik- und Fussballanlagen**		**65'000**	**65'000**				
	Sanierungen Sportplätze	1	**65'000**	65'000				
3415	**Kultur- und Sportzentrum (Kuspo)**		**130'000**	**130'000**				
	Instandsetzung Gebäude und Anlagen	1	**130'000**	130'000				
3420	**Freizeit**		**1'440'000**	**370'000**	**550'000**	**520'000**		
	Erneuerungen Spielplätze	1	**320'000**	100'000	100'000	120'000		
	Instandsetzung Unterstand und Gebäude Robinsonspielplatz	1	**70'000**	20'000	50'000			
	Neubau Gebäude Robinsonspielplatz	4	**800'000**		400'000	400'000		
	Beitrag Projekt Gleispool Dreispitz (CMS)	4	**250'000**	250'000				
4120	**Kranken- und Pflegeheime**		**-566'669**	**-113'333**	**-113'333**	**-113'333**	**-113'333**	**-113'337**
	3. Darlehen Stiftung Hofmatt (jährliche Amortisation)	3	**-566'669**	-113'333	-113'333	-113'333	-113'333	-113'337
6150	**Gemeindestrassen / Werkhof / Gärtnerei**		**5'480'000**	**1'180'000**	**-1'050'000**	**2'470'000**	**2'580'000**	**300'000**
	Infrastrukurbeiträge (buchhalterische Verwendungsbuchung)							
	Dychrain Ost (Läckerli Huus)	5	**-250'000**	-250'000				
	Spengler Park	5	**-2'350'000**		-2'350'000			
	Strassen							
	Pumpwerkstrasse, Instandstellung Strasse	1	**10'000**	10'000				
	Lärchenstrasse, Grubenstr. bis Loogstr., Erneuerung Fahrbahn	1	**350'000**	50'000	300'000			
	Äussere Lange Heid, Instandstellung, Schulwegsicherheit	4	**950'000**		100'000	300'000	550'000	
	Kunstbauten							
	Passerelle Dreispitz zu Brüglingen	1	**2'580'000**	300'000	580'000	1'700'000		
	Brückenköpfe zu Passerelle	1	**470'000**	20'000	50'000	400'000		
	Beiträge CMS an Passerelle	3	**-650'000**	-50'000	-200'000	-400'000		
	Passerelle Dreispitz zu Brüglingen Subvention Agglo 1/3	3	**-1'470'000**			-1'470'000		
	Langsamverkehr							
	Schulwegsicherheit	1	**600'000**	100'000	100'000	100'000	300'000	
	Tempo 30 Ergänzung bestehende Zonen Umsetzung	1	**150'000**	150'000				
	Fusswege Sicherheit: Handläufe	1	**100'000**	100'000				
	Umbau Kant. Anpassungen bei Stöckacker und Schulstr.	1	**200'000**	200'000				
	Massnahmen Umsetzung Konzept «Mehrwert Fernwärme: Klima und Verkehrssicherheit im öffentlichen Raum»	4	**900'000**	200'000	200'000	200'000	300'000	
	Werkhof							
	Instandsetzung Werkhofgebäude und Anlagen inkl. Beleuchtung	1	**150'000**	150'000				
	Gesamtsanierung Werkhof	4	**2'500'000**			1'250'000	1'250'000	
	Ersatz Fahrzeuge Strassenwesen Gärtnerei 2027	4	**200'000**	200'000				
	Ersatz Fahrzeuge Strassenwesen Gärtnerei 2028	4	**170'000**		170'000			
	Ersatz Fahrzeuge Strassenwesen Gärtnerei 2029	4	**390'000**			390'000		
	Ersatz Fahrzeuge Strassenwesen Gärtnerei 2030	4	**180'000**				180'000	
	Ersatz Fahrzeuge Strassenwesen Gärtnerei 2031	4	**300'000**					300'000
6230	**Agglomerationsverkehr**		**250'000**	**150'000**	**100'000**			
	Behindertengerechte Haltestelle Bergweg / Buswendeschlaufe	4	**250'000**	150'000	100'000			

Fkt.	Bezeichnung	Inv. art	Brutto	B 27	FiPla 28	FiPla 29	FiPla 30	FiPla 31
7101	**Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)**		**2'730'000**	**550'000**	**640'000**	**365'000**	**185'000**	**990'000**
	Lärchenstrasse, Grubenstrasse bis Loogstrasse (Fr. 410'780 inkl. MwSt.)	8	**330'000**	180'000	150'000			
	WL Erneuerung Gartenstadt / Schulackerstrasse / Querungen BLT Trasses (CHF 324'300 inkl. MwSt.)	8	**150'000**	150'000				
	Ausführung WL Erneuerung Emil Frey-Strasse (Gutenbergstr. – Grubenstr.) (CHF 972'900 inkl. MwSt.)	8	**900'000**	350'000	550'000			
	Neubau Wasserleitung Frankfurt-Str. - Emil Frey Strasse, Schaulager (CHF 270'250 inkl. MwSt.)	8	**220'000**	100'000	120'000			
	Projektierungskredit Pumpwerk Untere Wanne (Umbau) (CHF 54'050 inkl. MwSt.; Krediterhöhung um CHF 50'000.- auf CHF 100'000.- wird mit dem B27 beantragt)	8	**60'000**	60'000				
	Pumpwerk Untere Wanne Umbau (CHF 1'297'200 inkl. MwSt.)	9	**1'200'000**			100'000	600'000	500'000
	Pumpwerk Au in Reinach erweitern (CHF 864'800 inkl. MwSt.)	9	**800'000**			400'000	400'000	
	Abbruch PW Welschmatt (zusammen mit Trafostation der EBM) (CHF 378'350 inkl. MwSt.)	9	**350'000**					350'000
	PW Ehinger Rückbau und Abbruch nach erweiterung PW Au (CHF 540'500 inkl. MwSt.)	9	**500'000**					500'000
	Erneurung Transportleitung (Steinweg Gruthweg bis Münchstrasse) (CHF 216'200 inkl. MwSt.)	9	**200'000**				200'000	
	Update Steuerung Wasserversorgung (CHF 324'300 inkl. MwSt.)	9	**300'000**		150'000	150'000		
	Schutzzone PW Au, Massnahmen Nutzungskonflikte (CHF 162'150 inkl. MwSt.)	9	**150'000**		75'000	75'000		
	Notstromaggregat Wasserversorgung (für Strommangelage) (CHF 108'100 inkl. MwSt.)	9	**100'000**	100'000				
	Ersatzfahrzeug Wasserversorgung: Pic-up mit Doppelkabine (CHF 75'670 inkl. MwSt.)	9	**70'000**	70'000				
	Ersatzfahrzeug Wasserversorgung: VW T5 (CHF 75'670 inkl. MwSt.)	9	**70'000**				70'000	
	Wasserleit. Subv. Hydranten durch BGV 2027 (CHF -10'810 inkl. MwSt.)	10	**-10'000**	-10'000				
	Wasserleit. Subv. Hydranten durch BGV 2028 (CHF -5'405 inkl. MwSt.)	10	**-5'000**		-5'000			
	Wasserleit. Subv. Hydranten durch BGV 2029 (CHF -10'810 inkl. MwSt.)	10	**-10'000**			-10'000		
	Wasserleit. Subv. Hydranten durch BGV 2030 (CHF -5'405 inkl. MwSt.)	10	**-5'000**				-5'000	
	Wasserleit. Subv. Hydranten durch BGV 2031 (CHF -10'810 inkl. MwSt.)	10	**-10'000**					-10'000
	Wasseranschlussbeiträge 2027	10	**-450'000**	-450'000				
	Wasseranschlussbeiträge 2028	10	**-400'000**		-400'000			
	Wasseranschlussbeiträge 2029	10	**-350'000**			-350'000		
	Wasseranschlussbeiträge 2030	10	**-1'080'000**				-1'080'000	
	Wasseranschlussbeiträge 2031	10	**-350'000**					-350'000
7201	**Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)**		**-715'000**	**-30'000**	**50'000**	**275'000**	**-1'010'000**	**0**
	Sanierungsarbeiten am Kanalisationsnetz 2027 (CHF 216'200 inkl. MwSt.)	12	**200'000**	200'000				
	Sanierungsarbeiten am Kanalisationsnetz 2028 ff. (CHF 864'800 inkl. MwSt.)	12	**800'000**		200'000	200'000	200'000	200'000
	Projekt Tramstrasse – Lehenrain – Hauptstrasse - Baumgartenweg Etappe C 2020, Hauptstrasse GEP Erstellung WAR Sauberwasser-leitung (Hauptstrasse bis Baumgartenweg) (CHF 187'500 inkl. MwSt.)	11	**175'000**			175'000		
	Walenbach Rückhaltesysteme / Entlastungsleistung (CHF 807'750 inkl. MwSt.)	11	**500'000**		250'000	250'000		
	Neubau WAR Zelgweg (gemäss bewilligtem GEP) (CHF 518'880 inkl. MwSt.)	11	**50'000**	50'000				
	Neubau WAR Mittelweg (gemäss bewilligtem GEP) (CHF 562'120 inkl. MwSt.)	12	**170'000**	170'000				
	Kanalisationsanschlussbeiträge 2027	13	**-450'000**	-450'000				
	Kanalisationsanschlussbeiträge 2028	13	**-400'000**		-400'000			
	Kanalisationsanschlussbeiträge 2029	13	**-350'000**			-350'000		
	Kanalisationsanschlussbeiträge 2030	13	**-1'210'000**				-1'210'000	
	Kanalisationsanschlussbeiträge 2031	13	**-200'000**					-200'000
7301	**Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)**		**210'000**	**60'000**	**150'000**			
	Unterirdische Wertstoffsammelstelle Gartenstadt (CHF 194'580 inkl. MwSt.; Krediterhöhung um CHF 50'000.- wird mit dem B27 beantragt; CHF 248'630 inkl. MwSt.)	14	**210'000**	60'000	150'000			
7500	**Arten- und Landschaftsschutz**		**170'000**	**70'000**	**100'000**			
	Sanierung Flachweiher Nord und Süd Grube Blinden	1	**70'000**	70'000				
	Aufwertung Wiesenflächen Schiessanlage Au	4	**100'000**		100'000			
7710	**Friedhof und Bestattung**		**250'000**	**105'000**	**90'000**	**55'000**		
	Sanierung Urnenwand bei Aufbahrungshalle	1	**25'000**	25'000				
	Sanierung Urnenhof	1	**80'000**	80'000				
	Ersatz Fahrzeuge Friedhof 2028	4	**90'000**		90'000			
	Ersatz Fahrzeuge Friedhof 2029	4	**55'000**			55'000		
7900	**Raumordnung**		**890'000**	**360'000**	**280'000**	**200'000**	**50'000**	
	Planung Dreispitz	1	**290'000**	120'000	80'000	70'000	20'000	
	Landschaftsentwicklungskonzept (LEK)	1	**50'000**	30'000	20'000			
	Areal Bruckfeld / Investorensuche	1	**10'000**	10'000				
	Arealentwicklungen Gemeindegebiet	4	**450'000**	200'000	150'000	100'000		
	Auftrennung / Umzonung QP Zollweiden	4	**90'000**		30'000	30'000	30'000	
8730	**Übrige Energie**		**350'000**	**-28'000**		**50'000**	**370'000**	**-42'000**
	Förderbeitrag PVA SH Lange Heid	3	**-28'000**	-28'000				
	Photovoltaikanlage Werkhof	1	**420'000**			50'000	370'000	
	Förderbeitrag PVA SH Lange Heid	3	**-42'000**					-42'000
	TOTAL Nettoinvestitionen ins VV Gesamthaushalt inkl. Infrastruktureinnahmen		**30'123'331**	**5'345'667**	**4'488'667**	**7'470'667**	**6'352'667**	**6'465'663**
	Infrastruktureinnahmen		**2'600'000**	250'000	2'350'000			
	TOTAL Nettoinvestitionen ins VV Gesamthaushalt exkl. Infrastruktureinnahmen		**32'723'331**	**5'595'667**	**6'838'667**	**7'470'667**	**6'352'667**	**6'465'663**

Investitionen ins Finanzvermögen 2027–2031 (in CHF)

Fkt.	Bezeichnung	Inv. art	Brutto	B 27	FiPla 28	FiPla 29	FiPla 30	FiPla 31
10840	**Überbaute Liegenschaften**		**1'215'000**	**570'000**	**270'000**		**375'000**	
	Kaspar Pfeiffer Strasse / Jurastrasse: Instandsetzung Einstellhallen, Umgebung Liegenschaften, Wasserleitung Keller	1	**90'000**	90'000				
	Kaspar Pfeiffer Strasse / Jurastrasse: Sanierung Nordfassaden	4	**480'000**	480'000				
	Kaspar Pfeiffer Strasse / Jurastrasse: Anschluss an Fernwärme Anschlusskosten Primeo AG	4	**270'000**		270'000			
	Kaspar Pfeiffer Strasse / Jurastrasse: Anschluss an Fernwärme Erneuerung Hausinstallationen	4	**375'000**				375'000	
	TOTAL Nettoinvestitionen ins Finanzvermögen		**1'215'000**	**570'000**	**270'000**	**0**	**375'000**	**0**

Zusammenstellung nach Investitionsart 2027–2031 (in CHF)

	Allgemeiner Haushalt							
	Bewilligte Budgetkredite & Sondervorlagen	1	**6'720'000**	2'210'000	1'380'000	2'440'000	690'000	0
	Gesetzlicher Beitrag ohne Beschluss Gemeindevers.	2	**0**	0	0	0	0	0
	Rückflüsse, Subv. & Beiträge Dritter von bewilligten Budgetkrediten, Sondervorlagen	3	**-2'756'669**	-191'333	-313'333	-1'983'333	-113'333	-155'337
	Geplante Investitionen (Budgetkredite & Sondervorlagen)	4	**28'200'000**	3'567'000	5'202'000	6'824'000	6'976'000	5'631'000
	Geplante Rückflüsse, Subv. & Beiträge Dritter, Infrastrukturbeiträge von Budgetkrediten, Sondervorlagen	5	**-3'050'000**	-250'000	-2'350'000	-450'000	0	0
	Abgänge Verwaltungsverm. aus Überträge vom VV ins FV	6	**0**	0	0	0	0	0
	Zugänge Finanzverm. (FV) aus Überträge vom VV ins FV	7	**0**	0	0	0	0	0
	TOTAL Nettoinvestitionen Allg. Haushalt (VV & FV)		**29'113'331**	**5'335'667**	**3'918'667**	**6'830'667**	**7'552'667**	**5'475'663**
	Spezialfinanzierungen							
	Bewilligte Budgetkredite & Sondervorlagen Wasserversorgung	8	**1'660'000**	840'000	820'000	0	0	0
	Geplante Investitionen Wasserversorgung	9	**3'740'000**	170'000	225'000	725'000	1'270'000	1'350'000
	Rückflüsse/Subv. Wasserversorgung u. Beiträge Dritter	10	**-2'670'000**	-460'000	-405'000	-360'000	-1'085'000	-360'000
	Bewilligte Budgetkredite & Sondervorlagen Abwasserbeseitigung	11	**725'000**	50'000	250'000	425'000	0	0
	Geplante Investitionen Abwasserbeseitigung	12	**1'170'000**	370'000	200'000	200'000	200'000	200'000
	Rückflüsse/Subv. Abwasserbeseitigung u. Beiträge Dritter	13	**-2'610'000**	-450'000	-400'000	-350'000	-1'210'000	-200'000
	Bewilligte Budgetkredite & Sondervorlagen Abfallbeseitigung	14	**210'000**	60'000	150'000	0	0	0
	TOTAL Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen		**2'225'000**	**580'000**	**840'000**	**640'000**	**-825'000**	**990'000**
	TOTAL Bruttoinvestitionen VV & FV		**42'425'000**	**7'267'000**	**8'227'000**	**10'614'000**	**9'136'000**	**7'181'000**
	TOTAL Rückflüsse & Subventionen		**-11'086'669**	**-1'351'333**	**-3'468'333**	**-3'143'333**	**-2'408'333**	**-715'337**
	TOTAL Nettoinvestitionen VV & FV		**31'338'331**	**5'915'667**	**4'758'667**	**7'470'667**	**6'727'667**	**6'465'663**